

Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung: ALB BUZ

unter Berücksichtigung der §§ 159-178 VVG 1908/2007, der §§ 150-177 VVG 2008, der §§ 212, 213 und 215 VVG 2008 sowie der Art. 1, 3 und 4 EGVVG 2008

von
Gert A. Benkel, Günther Hirschberg

2., völlig neu bearbeitete Auflage

[Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung: ALB BUZ – Benkel / Hirschberg](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Unfall-, Kranken-, Berufsunfähigkeits- und Lebensversicherung](#)



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 39526 0

beck-shop.de

Benkel/Hirschberg
ALB- und BUZ-Kommentar

beck-shop.de

Benkel/Hirschberg

Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung

– ALB- und BUZ-Kommentar –

unter Berücksichtigung der §§ 159–178 VVG 1908/2007,
der §§ 150–177 VVG 2008, der §§ 212, 213 und 215 VVG 2008
sowie der Art. 1, 3 und 4 EGVVG 2008

von

Gert A. Benkel

Dr. rer. pol., Rechtsanwalt, Neu-Isenburg

2., völlig neu bearbeitete Auflage

des von

Gert A. Benkel und Günther Hirschberg
begründeten Werks



Verlag C. H. Beck München 2011

beck-shop.de

Zitiervorschlag

Benkel in: Benkel/Hirschberg,
2. Aufl., § 3 ALB 2008 Rdn. 12

oder

Benkel/Hirschberg,
2. Aufl., § 3 ALB 2008 Rdn. 12

Verlag C. H. Beck im Internet:

beck.de

ISBN 9783406395260

© 2011 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Das 1990 erstmals erschienene Werk wurde neu strukturiert und umfassend überarbeitet.

Der erste Teil des Werkes enthält unverändert die Texte zu den ALB und BUZ, jetzt aber auch die Vorschriften des VVG 1908/2007 und des VVG 2008 zur Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung.

Im zweiten Teil des Werkes werden folgende Themen angesprochen: „Wirtschaftliche Bedeutung der Lebensversicherung“, „Rechtsquellen der Lebensversicherung“, „Bedeutung der Lebensversicherung für die private und betriebliche Altersversorgung“, „Besteuerung der Lebensversicherung“, „Vermittlung und Betreuung der Lebensversicherung“, „Inhaltskontrolle von Allgemeinen Versicherungsbedingungen“, „Beaufsichtigung der Lebensversicherungsunternehmen“ und „Lebensversicherungsunternehmen unter Kartellaufsicht“.

Im dritten Teil des Werkes wird auf die §§ 159 bis 178 VVG 1908/2007, §§ 150 bis 177 VVG 2008, §§ 212, 213 und 215 VVG 2008 sowie Art. 1, 3 und 4 EGVVG 2008 eingegangen. Behandelt werden ferner die VVG-InfoV 2008 und die Mindestzuführungsverordnung 2008.

Im vierten Teil des Werkes werden die ALB 1986 und im fünften Teil die ALB 2006 kommentiert, denen im Ausgangspunkt die ALB 1994 zugrunde liegen.

Im sechsten Teil des Werkes werden die ALB 2008 und BUZ 2008 kommentiert. Ferner werden die weiteren Musterbedingungen des GDV 2008 behandelt. Im Anhang wird schließlich die Aktienindexgebundene Lebensversicherung angesprochen, zu der es bislang keine Musterbedingungen des GDV gibt.

Die im zweiten Teil der ersten Auflage behandelte Gruppen-Lebensversicherung ist nunmehr als Kollektivlebensversicherung Gegenstand des siebten Teils des Werkes.

Berücksichtigt ist die bis zum 30. April 2010 veröffentlichte Rechtsprechung. Dies gilt gleichermaßen für das seit der ersten Auflage erschienene umfangreiche Schrifttum.

Herr Rechtsanwalt Günther Hirschberg, der in der ersten Auflage die Rdn. 1 bis 36 der Einführung vor § 1 BUZ bearbeitete, wirkt mit Blick auf anderweitige Verpflichtungen an der zweiten Auflage des „Benkel/Hirschberg“ nicht mit.

Neu-Isenburg, den 5. November 2010

Dr. Gert A. Benkel

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	LXVII
Teil 1. Texte	
A. Gesetze	1
I. §§ 159–178 VVG 1908/2007	1
II. §§ 150–177 VVG 2008	8
B. Allgemeine Bedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung (ALB 2008)	17
C. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (BUZ 2008)	33
Teil 2. Einleitung	
A. Wirtschaftliche Bedeutung der Lebensversicherung	45
B. Rechtsquellen der Lebensversicherung	49
C. Bedeutung der Lebensversicherung für die private und betriebliche Altersversorgung	77
D. Besteuerung der Lebensversicherung	96
E. Vermittlung und Betreuung der Lebensversicherung	111
F. Inhaltskontrolle von Allgemeinen Versicherungsbedingungen	264
G. Beaufsichtigung der Lebensversicherungsunternehmen	289
H. Lebensversicherungsunternehmen unter Kartellaufsicht	315
Teil 3. VVG, VVG-InfoV und Mindestzuführungsverordnung	
A. Kommentierung der §§ 159 bis 178 VVG 1908/2007	329
B. Gesetz zur Reform des Versicherungsvertragsrechts (VVG 2008)	389
C. Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen (VVG-Informationspflichtenverordnung – VVG-InfoV) vom 18. Dezember 2007	464
D. Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung (Mindestzuführungsverordnung) vom 4. April 2008	496
Teil 4. Allgemeine Bedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung (ALB 1986)	
A. Vorbemerkung	503
B. Kommentierung der §§ 1–17 ALB 1986	517
Teil 5. Allgemeine Bedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung (ALB 2006)	
A. Vorbemerkung	901
B. Kommentierung der §§ 1–17 ALB 2006	904
Teil 6. Musterbedingungen des GDV 2008	
A. Allgemeine Bedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung (ALB 2008)	1021

Übersicht

Inhaltsübersicht

	Seite
B. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (BUZ 2008)	1382
C. Allgemeine Bedingungen für die Unfall-Zusatzversicherung (UZV 2008)	1659
D. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Versicherung (BV 2008)	1688
E. Allgemeine Bedingungen für die Pflegerenten-Zusatzversicherung (PRZ 2008)	1707
F. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung (RV 2008)	1716
G. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG/Basisversorgung (Basis-RV 2008)	1794
H. Allgemeine Bedingungen für eine Rentenversicherung und eine Fondsgebundene Rentenversicherung als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes (RVAltZertG 2008/FRVAltZertG 2008)	1823
I. Allgemeine Bedingungen für die Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung (FLV 2008 und FRV 2008)	1847
J. Allgemeine Bedingungen für die Risikoversicherung (RiV 2008)	1882
K. Allgemeine Bedingungen für die Vermögensbildungsversicherung (VML 2008)	1899
L. Allgemeine Bedingungen für die Restschuldenlebensversicherung (RLV 2008)	1912
M. Allgemeine Bedingungen für die Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherung (AUZ 2008)	1925
N. Allgemeine Bedingungen für den vorläufigen Versicherungsschutz in der Lebensversicherung (VVSL 2008)	1934
O. Besondere Bedingungen für die Lebensversicherung mit planmäßiger Erhöhung der Beiträge und Leistungen ohne erneute Gesundheitsprüfung (PLV 2008)	1942
P. Anhang: Aktienindexgebundene Lebensversicherung (AILV)	1947
Teil 7. Kollektivlebensversicherung	
A. Gruppen- und Sammelversicherung	1956
B. Rückdeckungsversicherung	1965
C. Direktversicherung	1977
D. Gehaltsumwandlungsversicherung	2002
Sachregister	2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	LXVII
Teil 1. Texte	
A. Gesetze	1
I. §§ 159–178 VVG 1908/2007	1
II. §§ 150–177 VVG 2008	8
B. Allgemeine Bedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung (ALB 2008)	17
C. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (BUZ 2008)	33
Teil 2. Einleitung	
A. Wirtschaftliche Bedeutung der Lebensversicherung	45
I. Rechtsformen und Bedeutung der Lebensversicherer	45
1. Rechtsform	45
2. Bedeutung	46
II. Rangfolge der Lebensversicherer nach Beitragseinnahme	46
III. Ausgewählte Geschäftsdaten der Lebensversicherer 2008	47
1. Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen	47
2. Beitragseinnahmen Haupt- und Zusatzversicherungen	47
3. Kapitalanlagenbestand	47
4. Verwaltungskostensatz	48
5. Abschlusskostensatz	48
6. Nettoverzinsung	48
B. Rechtsquellen der Lebensversicherung	49
I. Meilensteine der nationalen Gesetzgebung	50
1. Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794	50
2. Versicherungsaufsichtsgesetz vom 12. Mai 1901	51
3. Gesetz über den Versicherungsvertrag vom 30. Mai 1908	51
4. Einigungsvertrag vom 3. Oktober 1990	52
5. Drittes Durchführungsgesetz/EWG zum VAG vom 21. Juli 1994	52
6. Kapitalaufnahmeerleichterungsgesetz (KapAEG) vom 20. April 1998	53
7. Kapitalgesellschaften- und Co-Richtlinie-Gesetz (KapCoRiLiG) vom 16. Dezember 1999	54
8. Gesetz über Fernabsatzverträge und andere Fragen des Verbraucherrechts sowie zur Umstellung von Vorschriften auf Euro vom 27. Juni 2000	54
9. Gesetz zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes, insbesondere zur Durchführung der EG-Richtlinie 98/78/EG vom 27. Oktober 1998 über die zusätzliche Beaufsichtigung der einer Versicherungsgruppe angehörenden Versicherungsunternehmen sowie zur Umstellung von Vorschriften auf Euro vom 21. Dezember 2000 („VAG-Novelle 2000“)	55
10. Altersvermögensgesetz (AVmG) vom 26. Juni 2001	56
11. Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz (VersKapAG) vom 26. März 2002	56
12. Gesetz zur weiteren Fortentwicklung des Finanzplatzes Deutschland vom 21. Juni 2002 („VAG-Novelle 2002“)	58
13. Geldwäschebekämpfungsgesetz vom 8. August 2002	58

14. Gesetz zur Umsetzung aufsichtsrechtlicher Bestimmungen zur Sanierung und Liquidation von Versicherungsunternehmen und Kreditinstituten vom 10. Dezember 2003 („VAG-Novelle 2003“)	59
15. Alterseinkünftegesetz vom 5. Juli 2004	59
16. Gesetz zur Änderung der Vorschriften über Fernabsatzverträge bei Finanzdienstleistungen vom 2. Dezember 2004	60
17. Bilanzrechtsreformgesetz (BilReG) vom 4. Dezember 2004	61
18. Gesetz zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes und anderer Gesetze vom 15. Dezember 2004 („VAG-Novelle 2004“)	61
19. Siebtes Gesetz zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 29. August 2005 („7. VAG-Novelle“)	62
20. Gesetz zur Umsetzung europäischer Richtlinien zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung vom 14. August 2006	63
a) Umgesetzte Richtlinien	63
b) Richtlinie 2004/113/EG	63
c) Richtlinie 2006/54/EG	64
21. Gesetz zur Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts vom 19. Dezember 2006	65
22. Achstes Gesetz zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes sowie zur Änderung des Finanzdienstleistungsgesetzes und anderer Vorschriften vom 28. Mai 2007 („8. VAG-Novelle“)	66
23. Gesetz zur Reform des Versicherungsvertragsrechts vom 23. November 2007	68
24. Neuntes Gesetz zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 23. Dezember 2007 („9. VAG-Novelle“)	69
25. Gesetz zur Ergänzung der Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (Geldwäschebekämpfungsergänzungsgesetz – Gw-BekErgG) vom 13. August 2008	70
26. Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen und zur Änderung anderer Gesetze vom 21. Dezember 2008	71
27. Drittes Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft (Drittes Mittelstandsentlastungsgesetz) vom 17. März 2009	72
28. Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) vom 25. Mai 2009	72
a) Allgemeines	72
b) Ziel des Gesetzes	73
c) Saldierung von Rückstellungen	73
d) Pensionsverpflichtungen	74
e) Handelsbestand	74
29. Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie, des zivilrechtlichen Teils der Zahlungsdiensterichtlinie sowie zur Neuordnung der Vorschriften über das Widerrufs- und Rückgaberecht vom 29. Juli 2009	74
30. Gesetz zur Stärkung der Finanzmarkt- und der Versicherungsaufsicht vom 29. Juli 2009 („VAG-Novelle 2009“)	75
31. Gesetz über genetische Untersuchungen bei Menschen (Gendiagnostikgesetz – GenDG) vom 31. Juli 2009	75
II. Neue Entwicklungen	75
C. Bedeutung der Lebensversicherung für die private und betriebliche Altersversorgung	77
I. Die Lebensversicherung als Säule der privaten Altersvorsorge	77
II. Die Lebensversicherung in der betrieblichen Altersvorsorge	78
1. Allgemeines	78
2. Direktversicherung als eigener Durchführungsweg	84
a) Verbreitung der Direktversicherung	84
b) Wahl der Direktversicherung	84
c) Vorgelagerte Besteuerung	85

Inhaltsverzeichnis	Inhalt
3. Rückdeckungsversicherung als Instrument der Bilanzpolitik	86
a) Absicherung von Gesamtversorgungszusagen	86
b) Absicherung von Einzel- und Unternehmerpensionszusagen	87
c) Refinanzierung von Pensionszusagen	88
4. Übertragung der Pensionsverbindlichkeiten auf einen Lebensversicherer	93
a) Übertragung nach § 4 Abs. 4 BetrAVG	93
b) Pensionsgesellschaft	94
D. Besteuerung der Lebensversicherung	96
I. Steuerinformation	97
1. Praxis der LVU	97
2. Steuerfragen der Lebensversicherung	97
II. Verlautbarungen des BMF	98
1. Besteuerung von Versicherungsverträgen im Sinne des § 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG	98
2. Vertragsänderungen bei Versicherungen auf den Erlebens- oder Todes- fall	99
3. Förderung der privaten Altersvorsorge und der betrieblichen Altersver- sorgung	99
4. Abzug von Altersvorsorgeaufwendungen, Besteuerung von Versor- gungsbezügen und Rentenleistungen	100
5. Grenzüberschreitende Zinszahlungen	101
6. Einführung der Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge	101
7. Investmentfonds-Besteuerung	102
8. Unfallversicherungen	103
9. Weitergeltung von BMF-Schreiben zum Steuerrecht	103
a) Rechtsbereinigung 2005	103
b) Rechtsbereinigung 2007	103
III. Besteuerung der kapitalbildenden Lebensversicherung	104
1. Ausgangslage	104
a) Sonderausgabenabzug	104
b) Versteuerung der Versicherungsleistung	105
c) Geltungsbereich	105
2. Alterseinkünftegesetz vom 5. Juli 2004	105
a) Neuordnung	105
b) Versteuerung der Versicherungsleistung	106
3. Unternehmensteuerreformgesetz 2008/Veranlagungszeitraum 2009	106
a) Sonderausgabenabzug	106
b) Versteuerung der Versicherungsleistung	106
c) Abgeltungsteuer	106
d) Erhebung und Abführung der Kirchensteuer	107
e) Freistellungsauftrag oder Nichtveranlagungsbescheinigung	107
f) Negativer Unterschiedsbetrag	107
g) Veräußerung der Versicherungsansprüche	108
4. Jahressteuergesetz 2009	108
a) Mindesttodesfallschutz	108
b) Laufende Beitragszahlung	108
c) Einmalbeitragsversicherungen	109
IV. Besteuerung der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	109
V. Versorgungsausgleich	109
E. Vermittlung und Betreuung der Lebensversicherung	111
I. Entwicklung des Versicherungsvermittlerrechts	116
1. EG-Richtlinien zum Vermittlerrecht	116
a) Ausgangslage	116
b) Richtlinie 77/92/EWG	117
c) Empfehlung 92/48/EWG	118
d) Richtlinie 2002/92/EG	120
2. EG-Richtlinien zum Handelsvertreterrecht	122

II. Besondere nationale Rahmenbedingungen für Versicherungsvermittler	124
1. Gewerbeerlaubnis	124
a) § 34 c GewO	124
b) § 34 d GewO	124
c) § 56 Abs. 1 Nr. 6 GewO	126
2. Zuverlässigkeitsprüfung	128
a) AVAD-Auskunft	128
b) AVAD-Meldung	129
3. Firmierung	129
4. Rechtsberatung	130
a) Erlaubte Tätigkeiten	130
b) Schranken der Versicherungsmaklertätigkeit	131
c) Beratungshonorarvereinbarung	132
5. Versicherungsberatung	134
a) Zulassung	134
b) Provisionsannahmeverbot	135
c) Beratungswerbung	135
d) Rentenberatung	136
6. Provisionsweitergabeverbot	136
a) Ausgangslage	136
b) Provisionsweitergabeverbot	137
c) Verbot der Gewährung von Sondervergütungen	139
d) Vereinbarkeit mit dem EG-Recht	139
e) Einzelfälle	140
f) Rechtsfolgen	141
g) Besteuerung der Provisionsabgabe	142
III. Vermittlung der Lebensversicherung	142
1. Lebensversicherungen als Finanzdienstleistungsprodukte	142
2. Vertriebswege für Versicherungen	143
a) Vertriebswege	143
b) Firmenrepräsentanten	144
c) Unabhängige Finanzdienstleister	145
d) Captives	148
e) Pseudo-Makler	149
3. Rechtsstatus der Vermittler von Finanzdienstleistungen	149
a) Angestellte Arbeitnehmer	149
b) Scheinselbständige Arbeitnehmer	150
c) Arbeitnehmerähnliche Selbständige i. S. von § 7 Abs. 4 SGB IV u. § 2 Satz 1 Nr. 9 SGB VI	152
d) Handelsvertreter i. S. v. § 92 a HGB	154
e) Handelsvertreter i. S. v. § 92 b HGB	156
f) Handelsvertreter i. S. v. § 84 Abs. 1 HGB	156
g) Mehrfachagent	157
h) Makler	158
i) Makleragent/Maklermehrfachagent	160
4. Verantwortlichkeit des Versicherers bei Fehlverhalten des Versicherungsmaklers	161
IV. Vermittlung und Betreuung durch den Versicherungsmakler	162
1. Rechtsverhältnis Versicherungsmakler – Versicherungsnehmer	163
a) Zustandekommen und Beendigung des Versicherungsmaklervertrags	163
b) Aufgaben des Versicherungsmaklers	164
c) Einschaltung unselbständiger und selbständiger Mitarbeiter	175
d) Haftung des Versicherungsmaklers	176
2. Rechtsverhältnis Versicherungsmakler – Versicherungsunternehmen	181
a) Doppelrechtsverhältnis	181
b) Courtageanspruch bei Bestehen eines Maklerauftrags	182
c) Courtageanspruch trotz Wegfalls des Maklerauftrags	187

d) Prämieinzug	189
e) Kundendaten	189
f) Handels- und steuerrechtliche Behandlung der Courtagen	190
g) Umsatzbesteuerung	190
V. Bedeutung der Hauptpunkte eines Vertrages für selbständige hauptberufliche Versicherungsvertreter gemäß §§ 84 Abs. 1, 92 HGB (Hauptpunkte 2000) für die Vermittlung und Betreuung der Lebensversicherung durch den Versicherungsvertreter	192
§ 1 Übernahme der Vertretung	193
§ 2 Rechtsstellung des Vertreters	194
1. Registrierung	194
2. Vollmachtsmissbrauch	195
§ 3 Aufgaben des Vertreters	195
1. Informationspflicht	195
2. Inkassovollmacht	195
3. Rechte am Bestand	196
§ 4 Verantwortlichkeit des Vertreters	196
1. Haftung des Versicherungsvertreters	196
a) Vertragliche Eigenhaftung	196
b) Unerlaubte Handlung	198
2. Haftung des Versicherers	199
a) Allgemeines	199
b) Beratungs- und Sorgfaltspflichten	201
c) Garantierklärung des Versicherers	204
d) Eigenmächtiges Verhalten	204
e) Mitverschulden	206
f) Beweislast	206
§ 5 Elektronische Kommunikations- und Datenverarbeitungssysteme	206
§ 6 Provisionen des Vertreters/Provisionsabgabeverbot	206
1. Allgemeines	207
a) Inhaltskontrolle	207
b) Anwendbarkeit des § 354 a HGB	208
c) Handels- und steuerrechtliche Behandlung der Provisionen	208
2. Provisionsarten	211
a) Ausgangslage	211
b) Abschlussprovision	211
c) Provisionsvorauszahlung	212
d) Stornoreserve	213
e) Abschlussprovisionsgarantie	213
f) Folgeprovision	214
g) Verwaltungsprovision	214
h) Betreuungswechsel	215
i) Überhangprovisionen	215
3. Rückzahlung der Provision bei Storno	216
a) Nachbearbeitungspflicht	216
b) Einklagung Erstbeitrag	218
c) Stornogefahrmitteilungen	219
4. Provisionsabrechnung	221
a) Ausgangslage	221
b) Einigung über die Abrechnung	221
5. Buchauszug	223
a) Ausgangslage	223
b) Provisionsabrechnungsvereinbarung	224
c) Erfassung der Geschäfte	225
d) Darstellungsform	225
e) Notwendige Angaben	226
f) Internes Datennetz	227
g) Ausschlussklausel	227
h) Rechtsmissbrauch	227

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

6. Provisionsweitergabeverbot (§ 6 Abs. 3)	228
a) Gesetzliche Regelung	228
b) Provisionsabrede	228
§ 7 Weitere Tätigkeiten	229
1. Inhaltskontrolle	229
2. Ventil-Lösung	229
3. Gewerberechtliche Grenzen	230
§ 8 Wettbewerb	230
1. Wettbewerbsrichtlinien der Versicherungswirtschaft	231
2. Vergleichende Werbung	231
3. Irreführende Werbung	233
4. Abmahnkosten	233
§ 9 Aufrechnung	233
§ 10 Revision	234
§ 11 Sicherheitsleistung	234
1. Inhaltskontrolle	235
2. Vorgaben der Aufsichtsbehörde	235
a) Rechtslage bis 22. Februar 2008	235
b) Rechtslage ab 22. Februar 2008	236
3. Angemessene Sicherheit	236
§ 12 Beendigung des Vertragsverhältnisses	237
1. Fassung	238
2. Inhaltskontrolle	238
a) Ausgangslage	238
b) Provisionsverzichtsklausel	239
c) Anrechnungsklausel	240
d) Pauschalierungsklausel	241
e) Freistellungsklausel	241
f) Kündigungsverzichtsklausel	242
3. Kündigung des Versicherungsvertreters	242
a) Anlass zur Kündigung	242
b) Fristlose Kündigung	243
c) Wegfall des Ausgleichsanspruchs	243
4. Kündigung des Versicherers	244
a) Wichtiger Grund	244
b) Fehlverhalten einer Hilfsperson	245
c) Frist	245
d) Abmahnung	246
5. Provisionsverzichtsklausel (§ 12 Abs. 4 Satz 1)	246
6. Ausgleichsanspruch (§ 12 Abs. 4 Satz 2–4)	246
a) Sinn und Zweck	246
b) Anspruchsberechtigter	247
c) Teilbeendigung	247
d) Nachfolgeregelung	248
e) Provisionsverluste	248
f) Feststellung der Höhe des Ausgleichsanspruchs	250
g) Anrechnung von Festvergütungen	253
h) Anrechnung einer Altersversorgung	253
i) Vererblichkeit	255
j) Rückstellung	256
k) Vertreterrecht	256
§ 13 Verjährung	257
1. Allgemeines	257
2. Verkürzung der Verjährungsfrist	258
§ 14 Geschäftsunterlagen und Schriftwechsel	259
1. Geschäftsunterlagen	259
a) Vertriebssoftware	259
b) Werbeprospekt	259
c) Computerhardware	260

Inhaltsverzeichnis	Inhalt
2. Zurückbehaltungsrecht	260
3. Leistungsverweigerungsrecht	260
4. Kundendaten	260
§ 15 Datenschutz	261
1. Personenbezogene Daten	261
2. Datengeheimnis	261
3. § 203 Abs. 1 Nr. 6 StGB	262
§ 16 AVAD-Auskunftsverkehr	262
§ 17 Gerichtsstand	262
Anhang 1 Grundsätze Leben	262
Anhang 2 Berechnung der Höhe des Ausgleichsanspruchs (§ 89 b HGB) für Rentenversicherungen und Kapitalisierungsprodukte (Alters- vorsorgeverträge) im Sinne des § 1 Abs. 1 Ziff. 7 a) Alterszertif- izierungsgesetz (AltZertG)	263
Anhang 3 Wettbewerbsrichtlinien der Versicherungswirtschaft in der Fas- sung des R 2616/2006 des GDV vom 15. August 2006	263
F. Inhaltskontrolle von Allgemeinen Versicherungsbedingungen	264
I. Transformierung des AGB-Gesetzes	266
II. Allgemeine Versicherungsbedingungen als Allgemeine Geschäftsbe- dingungen	267
1. Allgemeines	267
2. Allgemeine Versicherungsbedingungen	268
a) Satzungsbestimmungen	268
b) Geschäftspläne	268
c) Hauptversicherungsbedingungen	268
d) Zusatzbedingungen	268
e) Besondere Bedingungen	269
f) Klauseln	269
g) Merkblätter	269
h) Antragsvordrucke	269
i) Tarifbestimmungen	270
j) Maklerbedingungen	271
k) Interne Richtlinien	271
III. Einbeziehung von AVB	271
IV. Nichteinbeziehung von Überraschungsklauseln gemäß § 3 AGBG, jetzt § 305 c BGB	272
V. Unklarheitenregel gemäß § 5 AGBG, jetzt § 305 c Abs. 2 BGB	272
1. Allgemeines	272
2. Auslegung von Allgemeinen Versicherungsbedingungen	273
3. Einzelfälle	275
VI. Umfang der Inhaltskontrolle gemäß § 8 AGBG, jetzt § 307 Abs. 3 Satz 1 BGB	275
1. Vorrang der gesetzlichen Vorschriften	275
2. Kontrollfähige Leistungsbeschreibung	276
3. Ausnahme Preisangebot	278
4. Einzelfälle	278
VII. Inhaltskontrolle nach den §§ 9–11 AGBG, jetzt §§ 307 Abs. 1 u. 2, 308, 309 BGB	279
1. Generalklausel des § 9 AGBG	279
a) Geltungsbereich	279
b) Inhalt der Vorschrift	279
c) Verstoß gegen das Transparenzgebot	280
d) Teilunwirksamkeit	281
e) Einzelfälle	281
2. Klauselverbote gemäß § 10 AGBG	283
3. Klauselverbote gemäß § 11 AGBG	283

VIII. Unterlassungs- und Widerrufsanspruch gemäß § 1 UKlaG (vormals § 13 AGBG)	285
1. Sinn und Zweck der Verbandsklage	285
2. Klagebefugnis	285
3. Anhörung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	286
4. Unterlassungs- und Widerrufsanspruch	286
5. Rechtsfolgen	287
IX. Sammelklage	288
G. Beaufsichtigung der Lebensversicherungsunternehmen	289
I. Allgemeines	291
1. Zulässige Rechtsformen	291
2. Versicherungsfremde Geschäfte	292
3. Spartenrennung	293
4. Anordnungen der Aufsichtsbehörde	294
a) Ausgangslage	294
b) BGB (AGBG)	295
c) GWG	295
5. Finanzaufsicht	296
6. Kapitalanlagevorschriften	297
7. Solvency II	299
a) Richtlinie 2009/138/EG	299
b) MaRiskVA	300
8. Stress-Tests	301
9. Rating-Agenturen	301
a) Regulierung	301
b) Formen des Ratings	303
c) Rechtsschutz	303
10. Bilanzierung und Bewertung von Versicherungsverträgen nach IFRS/ IASB/IASC	304
a) Rechnungslegungsstandards für Versicherungen	304
b) Übernahme internationaler Rechnungslegungsstandards	305
II. Beaufsichtigung des Altbestandes	306
1. Geltungsbereich	306
2. Geschäftsplanmäßige Erklärungen	307
a) Begriff	307
b) Vorgaben	307
c) Rechtswirkung	307
d) Weitergeltung	308
III. Beaufsichtigung des Neubestandes	308
IV. Beschwerdeverfahren	309
V. Ombudsmann	310
VI. Sicherungseinrichtung der Lebensversicherer	311
1. Europäische Insolvenzrichtlinie	311
2. Sicherungsfonds der Lebensversicherer	312
a) Vorgeschichte	312
b) Gesetzlicher Sicherungsfonds	314
H. Lebensversicherungsunternehmen unter Kartellaufsicht	315
I. Vorrang des EG-Kartellrechts	317
1. Kartellverbot mit Erlaubnisvorbehalt	317
2. Freistellung vom Kartellverbot	318
a) Verordnung (EWG) Nr. 1534/91	318
b) Verordnung (EWG) Nr. 3932/92	318
c) Verordnung (EG) Nr. 358/2003	319
d) Verordnung (EG) Nr. 1/2003	320
3. Rangverhältnis	320
II. Auswirkungen des EG-Kartellrechts auf das nationale Verfahrensrecht	321

III. Kartellrechtlich erhebliche Verhaltensweisen	321
1. Informationsaustausch	321
a) Grundsatz des Geheimwettbewerbs	321
b) Legalitätspflicht	322
2. Unverbindliche Empfehlungen der Versichererverbände	322
3. Mitversicherung	323
a) Zustandekommen der Mitversicherung	323
b) Zulässigkeit	324
c) Umsatzsteuerfreiheit der Führungsprovision	325
IV. GVO-Novelle	326
Teil 3. VVG, VVG-InfoV und Mindestzuführungsverordnung	
A. Kommentierung der §§ 159 bis 178 VVG 1908/2007	
§ 159 VVG Versicherte Person	329
§ 160 VVG Ärztliche Untersuchung	330
§ 161 VVG Kenntnis und Verhalten des Versicherungsnehmers und des Versicherten	330
§ 162 VVG Unrichtige Altersangabe	330
§ 163 VVG Unanfechtbarkeit bei Verletzung der Anzeigepflicht	331
§ 164 VVG Gefahrerhöhung	331
§ 164 a VVG Keine Prämienherabsetzung bei Gefahrminderung	331
§ 165 VVG Kündigungsrecht des Versicherungsnehmers	332
I. Fassung	332
II. Kündigungsrecht des Versicherungsnehmers	333
III. Ausschluss des Kündigungsrechts bei VVaG	333
IV. Ausschluss des Kündigungsrechts zum Schutz des Altersvorsorgevermögens	333
1. Verwertungsausschluss bei privaten Lebensversicherungen	333
2. Verwertungsausschluss bei staatlich geförderten Altersvorsorgeverträgen	334
a) Allgemeines	334
b) Basisrente gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b EStG	334
c) Riester-Verträge	334
V. Beschränkung des Kündigungsrechts bei Risikorentenversicherungen	334
1. Merkmale	334
2. Vorzeitige Beendigung	335
a) Ausschluss des Rückkaufs	335
b) Beitragsfreie Versicherung	335
3. Vermögen im Sinne des § 12 Abs. 1 SGB II	335
§ 166 VVG Bezugsberechtigung	335
§ 167 VVG Auslegung der Bezugsberechtigung	336
I. Gesetzesmaterialien	336
II. Anwachsung des von einem Bezugsberechtigten nicht erworbenen Anteils	337
§ 168 VVG Nichterwerb des Begünstigten	337
§ 169 VVG Selbstmord	338
§ 170 VVG Tötung durch Versicherungsnehmer oder Begünstigten	338
§ 171 VVG Anzeige des Versicherungsfalls	338
§ 172 VVG Neufestsetzung der Prämie und der Überschussbeteiligung; Ersetzung unwirksamer ALB 86-Klauseln	339
I. Allgemeines	341
II. Neufestsetzung der Prämie (§ 172 Abs. 1 Satz 1 VVG)	341
III. Änderung der Bestimmungen zur Überschussbeteiligung (§ 172 Abs. 1 Satz 2 VVG)	342

IV. Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (§ 172 Abs. 1 Satz 3 VVG)	342
V. Ersetzung unwirksamer Lebensversicherungsbedingungen (§ 172 Abs. 2 VVG)	342
1. Zweck der Norm	342
2. Geltungsbereich	344
3. Ersetzungsbefugnis des Lebensversicherers	346
4. Unwirksame Bestimmung	346
5. Notwendigkeit der Vertragsergänzung	348
a) Vertragliche Anpassungsklausel	348
b) Notwendigkeit der Vertragsergänzung	349
c) Ergänzung des Vertrages	350
6. Fortführung des Vertrages	352
VI. Mitwirkung des Treuhänders	354
1. Bestellung	354
2. Anstellung	354
3. Funktion	355
4. Mitwirkung	355
VII. Benachrichtigung des Versicherungsnehmers	357
VIII. Wirksamwerden der Vertragsergänzung	357
IX. Inhaltskontrolle der Vertragsanpassung	358
1. Allgemeines	358
2. Ersetzte Klauseln	360
3. Verworfen Klauseln	364
X. Richterliche ergänzende Vertragsauslegung	365
§ 173 VVG a. F. Rückkaufsfähige Versicherung	366
§ 173 VVG Umwandlung zur Erlangung eines Pfändungsschutzes	366
I. Fassung	367
II. Umwandlung der Versicherung	367
§ 174 VVG a. F. Umwandlung in eine prämienfreie Versicherung	367
§ 174 VVG Umwandlung in eine prämienfreie Versicherung	368
I. Zweck der Vorschrift	368
II. Verlangen der Umwandlung	369
III. Berechnung der prämienfreien Versicherungsleistung	369
IV. Berechtigung des LVU zum Abzug (§ 176 Abs. 4 VVG)	369
V. Wiederherstellung der Versicherung	369
§ 175 VVG a. F. Umwandlung als Folge einer Kündigung des Versicherers ...	370
§ 175 VVG Umwandlung durch Kündigung des Versicherers	371
§ 176 VVG a. F. Herausgabe der Prämienreserve	371
I. Geltungsbereich	371
II. Erstattung der Prämienreserve	371
III. Berechtigung des LVU zum Abzug (§ 176 Abs. 4 VVG a. F.) .	372
1. Normzweck	372
2. Angemessener Abzug	372
3. Inhaltskontrolle	372
§ 176 VVG Erstattung des Rückkaufswerts	372
I. Geltungsbereich	374
II. Erstattung des Rückkaufswerts	374
1. Allgemeines	374
2. Anspruch auf den Rückkaufswert	375
a) Anspruchsberechtigte	375
b) Drittberechtigte	375
III. Berechnung des Rückkaufswerts als Zeitwert der Versiche-	
rung (§ 176 Abs. 3 VVG)	375
1. Anerkannte Regel der Versicherungsmathematik	375
a) Grundsatz	375
b) Zillmerung	376

2. Berechnungsvereinbarung	379
3. Prämienrückstände	380
IV. Berechtigung des LVU zum Abzug (§ 176 Abs. 4 VVG)	380
1. Vereinbarung	380
a) Zweck des Abzugs	380
b) Rechtsnatur des Abzugs	381
c) Höhe des Abzugs	382
d) Stornoabzugs Klausel	383
2. Angemessenheit	383
3. Inhaltskontrolle der Stornoabzugs Klausel	385
a) Kontrollfähigkeit	385
b) § 307 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 BGB	385
c) § 308 Nr. 7 BGB	386
d) § 309 Nr. 5b) BGB	386
V. Auskunft über die Berechnung des Rückkaufswerts	387
§ 177 VVG a. F. Eintrittsrecht Dritter	387
§ 177 VVG Eintrittsrecht	387
§ 178 VVG a. F. Unabänderlichkeit	388
§ 178 VVG Halbzwingende Vorschriften	388

B. Gesetz zur Reform des Versicherungsvertragsrechts (VVG 2008)

I. Entwurf der Kommission zur Reform des Versicherungsvertragsrechts ..	389
1. Ausgangslage	389
2. Kommission zur Reform des Versicherungsvertragsrechts	391
a) Einsetzung	391
b) Zwischen- und Abschlussbericht	391
c) Vorschläge der Reformkommission	393
3. Entwurf der Kommission zur Reform des Versicherungsvertragsrechts (§ 142 E-VVG bis § 169 E-VVG)	394
II. Richtlinien der Europäischen Union	399
III. Europäisches Versicherungsvertragsrecht	401
IV. Urteile des BVerfG	402
1. Überschussbeteiligung	402
2. Rückkaufswerte	405
V. Kernpunkte einer Reform des VVG	405
VI. Gesetz zur Reform des Versicherungsvertragsrechts	406
1. Referentenentwurf vom 13. März 2006	406
2. Gesetzentwurf vom 11. Oktober 2006	407
a) Pressemitteilung	407
b) Resonanz auf den Gesetzentwurf	408
3. Gesetzgebungsverfahren	409
a) Stellungnahme des Bundesrats vom 24. November 2006	409
b) Gesetzentwurf vom 20. Dezember 2006	409
c) Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses vom 20. Juni 2007	409
d) Beschlussfassung durch den Bundestag	410
4. Gesetzestext, Regierungsbegründung und Beschlussempfehlung zu den Vorschriften über die Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung (§§ 150 bis 177 VVG 2008), die §§ 212, 213, 215 VVG 2008 sowie die Art. 1, 3 und 4 EGVVG 2008 mit Kommentierung	410
§ 150 VVG 2008 Versicherte Person	410
I. Regierungsbegründung	411
II. Sonderregelung des § 150 Abs. 2 VVG 2008	411
§ 151 VVG 2008 Ärztliche Untersuchung	411
§ 152 VVG 2008 Widerruf des Versicherungsnehmers	412
I. Regierungsbegründung	412
II. Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses	413

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	1. Empfehlung	413
	2. Begründung	413
	III. Fehlende oder unrichtige Belehrung	413
§ 153 VVG 2008	Überschussbeteiligung	413
	I. Regierungsbegründung	414
	II. Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses	416
	1. Empfehlung	416
	2. Begründung und Hinweis	416
	a) Begründung zu § 153 Abs. 1 VVG 2008	416
	b) Hinweis zu § 153 Abs. 3 VVG 2008	417
	III. Besondere Vorschriften für die Rentenversicherung	417
§ 154 VVG 2008	Modellrechnung	417
	I. Regierungsbegründung	418
	II. Zweck der Regelung	419
§ 155 VVG 2008	Jährliche Unterrichtung	419
	I. Regierungsbegründung	419
	II. Unterrichtung des Versicherungsnehmers	420
§ 156 VVG 2008	Kenntnis und Verhalten der versicherten Person	420
§ 157 VVG 2008	Unrichtige Altersangabe	420
§ 158 VVG 2008	Gefähränderung	420
§ 159 VVG 2008	Bezugsberechtigung	421
§ 160 VVG 2008	Auslegung der Bezugsberechtigung	422
§ 161 VVG 2008	Selbsttötung	422
§ 162 VVG 2008	Tötung durch Leistungsberechtigten	423
§ 163 VVG 2008	Prämien- und Leistungsänderung	423
§ 164 VVG 2008	Bedingungsanpassung	425
§ 165 VVG 2008	Prämienfreie Versicherung	427
§ 166 VVG 2008	Kündigung des Versicherers	428
	I. Regierungsbegründung	428
	II. Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses	428
	1. Empfehlung	428
	2. Begründung	429
§ 167 VVG 2008	Umwandlung zur Erlangung eines Pfändungsschutzes	429
	I. Regierungsbegründung	429
	II. Umwandlung	429
§ 168 VVG 2008	Kündigung des Versicherungsnehmers	430
	I. Regierungsbegründung	430
	II. Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses	431
	1. Empfehlung	431
	2. Begründung	431
	III. Ausschluss der ordentlichen Kündigung	431
§ 169 VVG 2008	Rückkaufswert	431
	I. Regierungsbegründung	433
	II. Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses	438
	1. Empfehlung	438
	2. Begründung	438
	III. Geltungsbereich	438
	IV. Europarechtliche Zulässigkeit der Mindestrückkaufswertregelung des § 169 Abs. 3 VVG 2008	438
	V. Einmalbeitragsversicherungen und Versicherungen mit einer Beitragszahlungsdauer unter fünf Jahren	439
§ 170 VVG 2008	Eintrittsrecht	440
§ 171 VVG 2008	Abweichende Vereinbarungen	440
§ 172 VVG 2008	Leistung des Versicherers	441
	I. Regierungsbegründung	441
	II. Erbringung der Leistung (§ 172 Abs. 1 VVG 2008)	442
	III. Definition der Berufsunfähigkeit (§ 172 Abs. 2 u. 3 VVG 2008)	442
§ 173 VVG 2008	Anerkenntnis	443
	I. Regierungsbegründung	443

	II. Anerkenntnis der Leistungspflicht	444
	III. Befristetes Anerkenntnis	444
§ 174 VVG 2008	Leistungsfreiheit	444
§ 175 VVG 2008	Abweichende Vereinbarungen	445
§ 176 VVG 2008	Anzuwendende Vorschriften	445
§ 177 VVG 2008	Ähnliche Versicherungsverträge	446
§ 212 VVG 2008	Fortsetzung der Lebensversicherung nach der Elternzeit	447
	I. Regierungsbegründung	447
	II. Geltungsbereich	447
§ 213 VVG 2008	Erhebung personenbezogener Gesundheitsdaten bei Dritten	447
	I. Zweck der Regelung	448
	1. Regierungsbegründung	448
	2. Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses	449
	a) Empfehlung	449
	b) Begründung	449
	3. Stellungnahme	450
	II. Geltung	450
	III. Zulässigkeit der Erhebung personenbezogener Gesund-	
	heitsdaten	450
	IV. Einwilligung	450
	1. Befugnis	450
	2. Form der Erteilung der Einwilligung	451
	3. Nichterteilung der Einwilligung	451
	V. Verwertung personenbezogener Gesundheitsdaten	451
§ 215 VVG 2008	Gerichtsstand	452
	I. Regierungsbegründung	452
	II. Geltung	453
	Art. 1 Altverträge, Allgemeine Versicherungsbedingungen ...	453
	I. Zweck der Regelung	455
	1. Regierungsbegründung	455
	2. Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses	456
	a) Empfehlung	456
	b) Begründung	457
	3. Umstellung der AVB der Altverträge	457
	II. Anwendung des VVG 2008	457
	III. Anwendungsbereich des Art. 1 Abs. 3 EGVVG 2008 ...	458
	1. Obliegenheitsklauseln	458
	2. Anpassungsrecht des LVU	458
	a) Ausübung	458
	b) Kenntlichmachung der Unterschiede	458
	IV. Geltungsdauer des § 12 Abs. 3 VVG gemäß Art. 1	
	Abs. 4 EGVVG 2008	459
	1. Geltung für bis zum 31. Dezember 2007 gesetzte	
	Fristen	459
	2. Geltung für nach dem 1. Januar 2008 gesetzte Fristen	
	459	
	Art. 3 Verjährung	460
	I. Regierungsbegründung	460
	II. Anmerkung	461
	Art. 4 Lebensversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung	461
	I. Regierungsbegründung	461
	II. Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses	462
	1. Empfehlung	462
	2. Begründung	462
C. Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen		
(VVG-Informationspflichtenverordnung – VVG-InfoV)		
vom 18. Dezember 2007		
I. Vorbemerkung		464
1. Regelungszweck		465
2. Rechtliche Einordnung		466

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

3. Befugnisse der Versicherungsaufsicht	466
4. Stellung des Versicherungsmaklers	467
5. Kostendarstellung in der Lebensversicherung	467
a) Ausweis der Abschluss- und Verwaltungskosten	467
b) Renditeangabe	467
c) Reformbestrebungen	468
d) Rechtsvergleichung	468
6. Internetversicherung	468
II. VVG-Informationspflichtenverordnung vom 18. Dezember 2007	469
Anhang	485
1. Produktinformationsblatt zur Rentenversicherung	485
2. Produktinformationsblatt zur Fondsgebundenen Rentenversicherung	488
3. Produktinformationsblatt zur Rentenversicherung mit Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung	491
D. Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung (Mindestzuführungsverordnung) vom 4. April 2008	
I. Vorbemerkung	496
II. Mindestzuführungsverordnung vom 4. April 2008	496
Teil 4. Allgemeine Bedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung (ALB 1986)	
A. Vorbemerkung	
I. Rechtsentwicklung der ALB	505
1. Normativbedingungen von 1909 (NB 1909)	505
2. Normativbedingungen von 1932: Allgemeine Versicherungsbedingungen der Kapitalversicherung auf den Todesfall (ALB 1932)	506
3. Musterbedingungen für die Großlebensversicherung (ALB 1957)	506
4. Musterbedingungen für die Großlebensversicherung (ALB 1975)	507
5. Musterbedingungen für die Großlebensversicherung (ALB 1981)	507
6. Verbraucherfreundliche Bedingungen in der Lebensversicherung (ALB 1984)	507
II. Formen der kapitalbildenden Lebensversicherung	508
1. Allgemeines	508
2. Versicherung auf den Todes- und Erlebensfall	508
a) Normaltarif	508
b) Aufbauversicherung	508
c) Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit steigenden Bei- trägen	509
d) Abkürzungsversicherung	509
e) Versicherung mit erhöhten Leistungen	509
f) Doppelschutzversicherung	509
g) Todes- und Erlebensfallversicherung mit niedrigem Anfangsbeitrag	509
h) Versicherung mit stufenweisem Aufbau der Versicherungsleistungen gegen laufende Beiträge in variabler Höhe	509
i) Termfix-Versicherung	510
3. Erbschaftsteuerversicherung	510
a) Regelung bis 1974	510
b) Übergangsregelung	511
c) Unehchte Erbschaftsteuerversicherung	511
d) Bezugsrecht	511
4. Befreiungsversicherung	511
a) Allgemeines	512
b) Befreiung von der Versicherungspflicht	512
c) Aufrechterhaltung der Befreiungswirkung	513
d) Erbschaftsteuerpflicht	514
e) Anrechnung auf die Arbeitslosenhilfe	514
f) Pfändbarkeit	514

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

5. Fremdwährungsversicherung	515
a) Begriff	515
b) Rechtsgrundlage	515
c) Beitragszahlung	515
d) Anlage der Deckungsrückstellungen	515
e) Überschussbeteiligung	515
6. Kleinlebensversicherung	516
a) Formen der Kleinlebensversicherung	516
b) Musterbedingungen	516
c) Tarifbeschreibung	516
B. Kommentierung der §§ 1–17 ALB 1986	
§ 1 Wann beginnt Ihr Versicherungsschutz?	517
I. Fassung	520
II. Versicherungsvorschlag	520
1. Ausgangslage	520
2. Anbahnung	520
3. Versicherungsvorschlag	520
III. Gegenstand der Versicherung	521
IV. Dauer des Versicherungsschutzes	521
1. Beginn des Versicherungsschutzes	521
2. Ende des Versicherungsschutzes	523
3. Rückwärtsversicherung	523
a) Begriff	524
b) Zustandekommen	524
c) Leistungsfreiheit des LVU	528
d) Auswirkungen der Rückwärtsversicherung auf die Fristen der ALB	531
e) Zusatzversicherungen	533
V. Vorläufiger Versicherungsschutz vor Vertragsabschluss und Einlösung	534
1. Ausgangslage	534
2. Vorläufige Deckungszusage	534
3. Erteilung	536
4. Beginn und Ende	537
5. Inhalt der vorläufigen Deckung	537
6. Deckende Stundung	537
VI. Antrag auf Abschluss einer Lebensversicherung	538
1. Allgemeines	538
2. Form des Lebensversicherungsantrags	538
a) Allgemeines	538
b) Zusatzerklärungen zum Antrag	539
3. Vertretung des Versicherungsnehmers	539
4. Zustimmung der gesetzlichen Vertreter und des Vormundschaftsgerichts bei minderjährigen Versicherungsnehmern	540
a) Zustimmung der gesetzlichen Vertreter	541
b) Anwendung des § 110 BGB	541
c) Vormundschaftsgerichtliche Genehmigung	542
d) Mündelsichere Anlage	542
e) Genehmigung durch den volljährig gewordenen Versicherungsnehmer	543
f) Genehmigung durch die Erben	546
5. Einwilligung des Versicherten	547
a) Ausgangslage	547
b) Zweck	547
c) Anforderungen	548
d) Erklärung	548
e) Schriftform	549
f) Vertretung	549
g) Minderjährige	550

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

h) Fehlen der Einwilligung	551
i) Mitwirkungsbefugnis	551
6. Antragsklauseln	551
a) AVB-Klausel	551
b) Antragsbindungsklausel	553
c) Anzeigepflichtklausel	553
d) Vollmachtsbeschränkungsklausel	554
e) Schweigepflichtbindungsklausel	555
f) Datenschutzmächtigungsklausel	557
g) Schriftformklausel	560
h) Lastschriftklausel	560
7. Besondere Vereinbarungen	561
a) Darlehensgewährung durch den Versicherer	561
b) Darlehensgewährung durch ein Kreditinstitut	561
8. Zugang des Antrags	561
9. Antragswiderrufsrecht	561
a) Ausgangslage	561
b) Gesetzliche Regelung	562
c) Widerrufsbelehrung	562
d) Widerruf	563
VII. Annahme des Lebensversicherungsantrags	563
1. Annahmefrist	563
2. Antragsprüfung	564
a) Gesundheitsprüfung Altbestand	565
b) Eintrittsalter	565
3. Annahmeerklärung des Versicherers	566
a) Form	566
b) Ausschöpfung der Annahmefrist	567
c) Tod des Antragstellers	568
d) Zugang der Annahmeerklärung des LVU	568
e) Beweislast	569
4. Verspätete Annahmeerklärung des Versicherers	569
5. Abweichung vom Versicherungsantrag	570
6. Übermittlung des Versicherungsscheins	571
7. Anfechtung der Annahmeerklärung durch LVU	572
VIII. Hinweispflichten des Versicherers während der Vertragslaufzeit	573
1. Verwendung neuer Versicherungsbedingungen im Neugeschäft	573
2. Vertragsverhandlungen	574
3. Einzelfälle	574
IX. Änderung, Aufhebung und Wiederherstellung der Lebensversicherung	574
1. Änderung	574
a) Angebote des Versicherers	574
b) Anträge des Versicherungsnehmers	575
c) Steuerfragen	576
2. Aufhebung	578
3. Wiederinkraftsetzung und Wiederherstellung der Lebensversicherung	578
a) Anwendung des § 39 Abs. 3 Satz 3 VVG	578
b) Anwendung des Geschäftsplans	578
c) Vereinbarung	579
d) Besonderheiten bei der Wiederherstellung	579
§ 2 Was haben Sie bei der Beitragszahlung zu beachten?	580
I. Allgemeines	583
1. Fassung	583
2. VAG	584
3. ArbPISchG	584
4. PAngV	585
5. FernAbsG	586
6. EStG	586

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

a) Sonderausgabenabzug	586
b) Personalrabatt	588
c) Betriebsausgabe	588
d) Betriebsvermögen	590
7. VersStG	591
II. Inhaltskontrolle	591
III. Beitragszahlung	592
1. Beitragszahlungspflicht	592
2. Beitragshöhe	592
3. Beginn und Ende des beitragspflichtigen Zeitraumes	593
4. Abgrenzung des Erst- und Folgebeitrags bei der Hauptversicherung	593
5. Abgrenzung des Erst- und Folgebeitrags bei Einschluss von Zusatzversicherungen oder bei Anpassungsversicherungen	595
a) Allgemeines	595
b) Einschluss von Zusatz- und Anpassungsversicherungen	596
6. Anfechtung des Versicherungsvertrages	596
7. Beitragsraten (§ 2 Abs. 2 ALB)	597
a) Jahresbeitrag	597
b) Unterjährige Zahlungsweise	597
IV. Fälligkeit der Beiträge	597
1. Fälligkeit des Erstbeitrags	597
a) Fälligkeitszeitpunkt	597
b) Fälligkeit bei Antragsabweichung	598
c) Zurückbehaltungsrecht des Versicherungsnehmers	598
2. Fälligkeit der Folgebeiträge	598
3. Zahlung durch Dritte	598
4. Vorauszahlung der Beiträge	599
V. Übermittlung der Beiträge durch den Versicherungsnehmer	599
1. Gefahrtragung	599
2. Rechtzeitigkeit der Zahlung	600
a) Zeitpunkt	600
b) Barzahlung	600
c) Überweisung	601
d) Dauerauftrag	603
e) Scheckzahlung	604
f) Verrechnung des Beitrags	604
g) Einzugsermächtigungsverfahren	605
h) Konzerninkasso	610
i) Bestandsübertragung	610
3. Teilleistungen	610
4. Leistungen durch Dritte	611
5. Zahlung an Versicherungsvermittler	611
a) Versicherungsagent	611
b) Versicherungsmakler	612
6. Beweislast	612
VI. Stundung der Beiträge	612
1. Ausgangslage	612
2. Stundung der Sparbeiträge	613
3. Einzugsermächtigungsverfahren	613
4. Scheckzahlung	614
5. Vorläufige Deckungszusage	614
VII. Beitragsverrechnung	615
VIII. Ruhensvereinbarung	615
§ 3 Was geschieht, wenn Sie einen Beitrag nicht rechtzeitig zahlen?	616
I. Allgemeines	619
1. VAG	619
2. VVG	619
3. AGBG/BGB	619

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

II. Nichtzahlung des Einlösungsbeitrags (§ 3 Abs. 1 ALB)	620
1. Inhalt der Vorschrift	620
2. Nichtzahlung des Einlösungsbeitrags	620
a) Übergabe des Versicherungsscheins	620
b) Qualifizierte Anforderung des Erstbeitrags	620
c) Rechtzeitige Zahlung des Erstbeitrags	623
3. Geltendmachung des Erstbeitrags	624
a) Frist	624
b) Einklagung des Erstbeitrags	625
c) Einziehung der Beitragsforderung durch LVU	625
d) Einziehung der Beitragsforderung durch Inkassobüro	626
4. Rücktritt vom Versicherungsvertrag	626
a) Rücktrittsfiktion	626
b) Geschäftsgebühr	627
5. Leistungsfreiheit wegen Nichteinlösung	628
III. Nichtzahlung des Folgebeitrags oder eines sonstigen Beitrags (§ 3 Abs. 2 ALB)	629
1. Inhalt der Vorschrift	629
2. Nichtzahlung des Folgebeitrags	630
a) Qualifizierte Anmahnung des Folgebeitrags	630
b) Zahlungsfrist	632
c) Rechtsfolgenbelehrung	632
d) Empfänger der Mahnung	634
e) Zugang der Mahnung	635
f) Zahlung des Beitragsrückstands	637
3. Leistungsfreiheit bei Verzug	637
4. Vorfälligstellung bei Zahlungsrückstand	638
5. Kündigungsrecht des Versicherers bei Zahlungsverzug	639
a) Beitragsfreistellung	639
b) Empfänger der Kündigung	640
c) Beitragszahlungspflicht	640
d) Verspätete Kündigung	641
6. Wiederinkraftsetzung der Lebensversicherung	641
7. Wiederherstellung der Lebensversicherung	642
§ 4 Wann können Sie die Versicherung kündigen oder beitragsfrei stellen?	642
I. Allgemeines	646
1. VAG/VVG 2008	646
a) VAG	646
b) VVG 2008	646
2. Inhaltskontrolle	646
3. Anrechnung von Lebensversicherungen bei der Gewährung von Arbeitslosenhilfe oder Sozialhilfe	647
a) Sozialhilfe	647
b) Arbeitslosenhilfe	647
c) Hartz-IV-Gesetz	648
4. Kündigungsrecht des Versicherers	650
II. Kündigung durch den Versicherungsnehmer	650
1. Allgemeines	650
2. Berechtigter	651
a) Versicherter	651
b) Bezugsberechtigter	651
c) Versicherungsnehmer	651
d) Pfandgläubiger	651
e) Zessionar	651
f) Pfändungsgläubiger	652
g) Testamentsvollstrecker	652
h) Insolvenzverwalter	652
3. Form und Frist der Kündigung	652

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

4. Inhalt der Kündigungserklärung	653
a) Bestimmtheit	653
b) Auslegung	653
5. Umdeutung der Kündigungserklärung	653
6. Zugang der Kündigungserklärung	654
7. Rechtsfolgen der Kündigung	654
a) Vertragsbeendigung	654
b) Fälligkeit	655
c) Auszahlung der Rückvergütung	655
d) Verbesserte Garantiewerte	655
e) Unterrichtung der Versicherungsnehmer über ihre Garantie- werte	657
8. Fortführung einer gekündigten Lebensversicherung	659
III. Umwandlung aufgrund Verlangens des Versicherungsnehmers	659
1. Allgemeines	659
a) Fassung	659
b) VVG	659
2. Berechtigter	659
3. Form und Frist	660
4. Inhalt der Umwandlungserklärung	660
5. Zugang der Umwandlungserklärung	660
6. Rechtsfolgen des Umwandlungsverlangens	661
a) Allgemeines	661
b) Fortführung als beitragsfreie Versicherung	661
IV. Wiederherstellung der Lebensversicherung	661
V. Rückzahlung der Beiträge	662
VI. Auskunftspflicht des Versicherungsunternehmens	662
1. Auskunftsanspruch des Versicherungsnehmers	662
2. Haftung bei fehlerhafter Auskunft	662
3. Anfechtung wegen Irrtums	663
4. Verfahren	664
§ 5 Sie wollen eine Vorauszahlung?	664
I. Allgemeines	666
1. Fassung	666
2. VAG	666
3. KWG	667
II. Gewährung einer Vorauszahlung durch den Versicherer	667
1. Rechtsnatur	667
2. Antragsberechtigter	668
a) Versicherungsnehmer	668
b) Vormundschaftsgerichtliche Genehmigung	668
c) Weitere Berechtigte	669
3. Erhebung von Gebühren	669
4. Nichtzahlung der Zinsen	669
5. Abzugsrecht des Versicherers	670
6. Zinsanpassungsklausel	671
a) Inhalt	671
b) Inhaltskontrolle	672
7. Höhe des Zinssatzes	674
a) Bestimmung des Zinssatzes	674
b) Angabe des effektiven Jahreszinses	674
c) Anzeigepflicht	674
8. Steuerliche Behandlung des Policendarlehens	674
a) Verwendung der Lebensversicherung	674
b) Anzeige der Beleihung	675
c) Unzulässigkeit des Sonderausgabenabzugs	675
d) Zulässigkeit des Betriebsausgabenabzugs	675
e) Besteuerung der außerrechnungsmäßigen und rechnungsmäßigen Zinsen	676

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

III. Beamtendarlehensgeschäft	676
1. Sondergeschäftsplan	676
2. Darlehensbedingungen	677
IV. Arbeitgeberdarlehen	677
§ 6 Was bedeutet die vorvertragliche Anzeigepflicht?	677
I. Allgemeines	683
1. Fassung	683
2. Anspruchskonkurrenz	685
a) Anwendbarkeit des § 119 BGB	685
b) Ansprüche aus culpa in contrahendo	685
c) Ansprüche aus unerlaubten Handlungen	686
d) Rechte aus § 41 VVG	686
3. AGBG	686
4. VAG	687
5. VVG 2008	687
a) Geltung	687
b) Anpassung	687
c) Weitergeltung des § 6 ALB 1986	687
6. Rechtsvergleichung	688
7. EG-Recht	688
II. Vorvertragliche Anzeigepflicht (§ 6 Abs. 1 ALB 1986)	688
1. Unrichtige oder unvollständige Anzeige	688
a) Rechtsnatur der Anzeige	688
b) Schriftform	689
c) Nichtanzeige	689
d) Falschanzeige	689
e) Beweislast	689
2. Anzeigepflichtiger	689
a) Ausgangslage	689
b) Bevollmächtigter	690
3. Pflicht zur Anzeige gefährlicher Umstände	691
a) Antragsfragen	691
b) Gegenwärtiger Gesundheitszustand	695
c) Frühere Erkrankungen	696
d) Angaben gegenüber dem untersuchenden Arzt	696
4. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Anzeigepflicht	696
a) Anzeigepflicht nach Antragstellung	696
b) Kündigungsrecht des Versicherers	698
5. Gefährlichkeit verschwiegener Umstände	698
a) Gefährliche Umstände	698
b) Feststellung der Gefährlichkeit	699
c) Darlegungs- und Beweislast	703
6. Kenntnis des gefährlichen Umstandes	705
a) Kenntnis des Anzeigepflichtigen	705
b) Beweislast	706
III. Kenntnis des Dritten (§ 6 Abs. 2 ALB 1986)	707
IV. Rücktritt vom Versicherungsvertrag (§ 6 Abs. 3 ALB 1986)	708
1. Rücktrittsfrist	708
a) Zehn- bzw. Dreijahresfrist	708
b) Monatsfrist	708
2. Zeitpunkt der Kenntniserlangung	709
a) Positive Kenntnis	709
b) Ermittlung der Tatsachen	710
c) Angemessener Zeitraum	711
d) Beweislast	712
3. Kenntnis des Versicherers	712
a) Ausgangslage	712
b) Risikoprüfungspflicht des Versicherers	712

4. Zurechnungstatbestände	716
a) Kenntnis des zuständigen Mitarbeiters	716
b) Kenntnis des vom Versicherer beauftragten Arztes	717
c) Kenntnis des Versicherungsagenten	719
d) Kenntnis des Maklers	724
e) Zurechnung der Kenntnis in besonderen Fällen	725
f) Ausschluss der Zurechnung	726
5. Ausschluss des Rücktritts bei mangelndem Verschulden des Anzeigepflichtigen (§ 6 Abs. 3 Satz 3 ALB 1986)	729
a) Grundsatz	729
b) Mitverschulden mitversicherter Personen	731
c) Mitwirkung des Versicherungsagenten	731
d) Mitwirkung des untersuchenden Arztes	734
e) Mitwirkung eines Maklers	735
f) Vertretung durch Bevollmächtigten	735
g) Beweislast	735
6. Ausschluss des Rücktritts wegen mangelnder Kausalität (§ 6 Abs. 3 Satz 4 ALB 1986)	736
a) Begrenzung der Rechtsfolgen	736
b) Indizierende Umstände	737
c) Beweislast	737
7. Ausübung des Rücktritts	738
a) Erklärungsempfänger	738
b) Inhalt der Rücktrittserklärung	740
c) Wirkung des Rücktritts	741
d) Umdeutung des Rücktritts	742
e) Zusatzversicherung	742
V. Anfechtung des Versicherungsvertrages wegen arglistiger Täuschung (§ 6 Abs. 4 ALB 1986)	743
1. Allgemeines	743
a) VVG	743
b) Anspruchskonkurrenz	743
2. Arglistige Täuschung	744
a) Unrichtige oder unvollständige Angaben	744
b) Bewusste und gewollte Einflussnahme auf die Annahmehcheidung	745
c) Kausalität	757
d) Mitwirken des Vermittlers	758
3. Anfechtung des Versicherungsvertrages (§ 6 Abs. 4 ALB 1986)	759
a) Erklärungsempfänger	759
b) Anfechtungsfrist	760
c) Inhalt der Anfechtungserklärung	760
d) Umdeutung der Anfechtungserklärung	761
e) Wirkung der Anfechtungserklärung	761
f) Verzicht auf die Anfechtung	763
g) Teilanfechtung der Zusatzversicherung	763
h) Unzulässige Rechtsausübung	763
i) Vorläufiger Versicherungsschutz	764
VI. Änderung oder Wiederherstellung der Versicherung (§ 6 Abs. 5 ALB 1986)	764
1. Allgemeines	764
2. Änderung der Versicherung	764
3. Wiederherstellung	765
VII. Folgen der Aufhebung der Versicherung (§ 6 Abs. 6 ALB 1986)	766
VIII. Adressat der Rücktritts- und Anfechtungserklärung (§ 6 Abs. 7 ALB 1986) ..	766
1. Grundsatz	766
2. Empfangsbevollmächtigte	767
3. Rangfolge	767
§ 7 Was gilt bei Wehrdienst, Unruhen oder Krieg?	768

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

§ 8 Was gilt bei Selbsttötung des Versicherten?	768
I. Allgemeines	771
1. Fassung	771
2. Verhältnis zu § 169 VVG, jetzt § 161 VVG 2008	771
3. AGBG	771
4. Andere AVB	772
II. Selbsttötung des Versicherten vor Ablauf der Wartezeit aus freier Willensbestimmung	772
1. Ausschlussstatbestand	772
2. Darlegungs- und Beweislast	772
3. Einzelfälle	774
a) Selbsttötung bejaht	774
b) Selbsttötung verneint	776
III. Selbsttötung des Versicherten im Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit vor Ablauf der Wartezeit	776
1. Ausnahmetatbestand	776
2. Freie Willensbestimmung	777
3. Krankhafte Störung der Geistestätigkeit	778
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	778
5. Beweislast	778
6. Verfahren	780
7. Einzelfälle	781
a) Psychopathie und Sucht	781
b) Gemütkrankung	781
c) Alkoholeinwirkung	782
d) Sonderklausel	783
IV. Selbsttötung nach Ablauf der Dreijahresfrist	784
1. Karenzzeit	784
2. Zahlung des Einlösungsbeitrags	784
a) Begriff des Einlösungsbeitrags	784
b) Neuabschluss	785
c) Vertragsänderung	785
3. Wiederherstellung der Versicherung	786
V. Tötung des Versicherten durch den Versicherungsnehmer oder den Bezugsberechtigten	786
1. Tötung durch den Versicherungsnehmer	786
2. Tötung durch den Bezugsberechtigten	787
3. Beweislast	788
VI. Unfall-Zusatzversicherung	788
1. Allgemeines	788
2. Einzelfälle	789
a) Freiwilligkeit bejaht	789
b) Freiwilligkeit verneint	789
§ 9 Was ist bei Fälligkeit der Versicherungsleistung zu beachten?	790
I. Allgemeines	792
1. Fassung	792
2. § 81 a VAG	792
3. VVG 2008	793
II. Anzeige des Versicherungsfalls (§ 9 Abs. 2 ALB)	793
1. Versicherungsfall	793
2. Anzeigepflichtiger	793
3. Frist	794
4. Form	794
5. Inhalt der Anzeige	794
6. Verspätete Anzeige	795
7. Beweislast	795
III. Nachweis des Ablebens und der Todesursache (§ 9 Abs. 2 Satz 2 ALB)	795
1. Nachweis des Ablebens	795
2. Nachweis der Todesursache	795

IV. Vorlage des Versicherungsscheins und Nachweis der letzten Beitragszahlung (§ 9 Abs. 1 ALB)	796
1. Vorlage des Versicherungsscheins	796
2. Nachweis der letzten Beitragszahlung	797
V. Klärung der Leistungspflicht durch den Versicherer (§ 9 Abs. 3 ALB)	797
1. Prüfung der Anspruchsberechtigung	797
2. Verlangen nach weiteren Nachweisen	797
3. Anstellen von Erhebungen	798
4. Leichenöffnung und Exhumierung	798
a) Obduktion und Exhumierung	798
b) Einwilligung	799
5. Verbleib der Nachweise	799
VI. Kostentragungspflicht (§ 9 Abs. 4 ALB)	800
VII. Erbringung der Versicherungsleistung	800
1. Grundsatz	800
2. Fälligkeit	800
a) Allgemeines	800
b) Nötige Erhebungen	801
c) Beschleunigungspflicht	801
d) Verzug des Versicherers	802
3. Abschlagszahlung gemäß § 11 Abs. 2 VVG	802
4. Zahlungsanweisung des Versicherungsnehmers	803
5. Hinterlegung	803
6. Meldepflichten nach der Außenwirtschaftsverordnung	803
VIII. Anzeigepflichten gemäß EStG	804
1. § 22 a EStG	804
2. § 29 EStDV	804
IX. Erbschaftsteuer	804
1. § 3 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	804
2. § 33 Abs. 3 ErbStG	805
3. Haftung des Versicherers gemäß § 20 Abs. 6 ErbStG	806
X. Kapitalertragsteuer	807
1. Entwicklung der Kapitalertragsteuer	808
a) Regelung bis 31. Dezember 1988	808
b) Regelung ab 1. Januar 1989	809
c) Regelung ab 1. Juli 1989	809
d) Regelung ab 13. Februar 1992	810
e) Regelung ab 1. April 1996	811
f) Regelung ab 1. Januar 1997	812
g) Regelung ab 1. Januar 2005	812
2. Zeitpunkt der Erhebung der Kapitalertragsteuer	813
3. Kapitalertragsteuer-Bescheinigung gemäß § 45 a Abs. 2 EStG	813
XI. Prämienbesteuerung	813
§ 10 Wo sind die vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen?	813
I. Fassung	814
II. Leistungsübermittlung durch den Versicherer (§ 10 Abs. 1 ALB 1986)	814
1. Leistungsort	814
2. Gefahrtragung	815
3. Leistungspflicht	815
4. Leistungszeit	815
5. Leistungsempfänger	815
6. Kosten	816
7. Meldepflichten nach der Außenwirtschaftsverordnung	816
III. Übermittlung der Beiträge (§ 10 Abs. 2 ALB 1986)	816
§ 11 Welche Bedeutung hat der Versicherungsschein?	816
§ 12 Was gilt für Mitteilungen, die sich auf das Versicherungsverhältnis beziehen?	816
I. Allgemeines	820

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

1. Fassung	820
2. Inhaltskontrolle	821
a) Schriftform	821
b) Einschränkung der Empfangsvollmacht	822
c) Abgrenzung	823
II. Mitteilungen des Versicherungsnehmers	823
1. Begriff	823
a) Willenserklärungen	823
b) Anzeigen	823
2. Vertretung des Versicherungsnehmers	824
a) Vertretung durch Makler	824
b) Vertretung durch Ehefrau	825
3. Form	825
a) Ausgangslage	825
b) E-Mail	825
c) Fernschreibnetz	826
d) Telefax	826
e) Rechtswirksamkeit	827
4. Zugang beim Versicherer	827
a) Vorstand	827
b) Vermittler	828
III. Mitteilungen des Versicherers	828
1. Willenserklärungen i. S. v. § 12 ALB 1986	828
2. Vertretung des LVU	828
3. Form	829
a) Schriftform	829
b) § 80 AktG	829
c) Unterzeichnung der Mitteilung	829
4. Zugang beim Versicherungsnehmer	830
a) Zugangserleichterungen	830
b) Beweislast	832
c) Zugangsvereitelung	835
§ 13 Wer erhält die Versicherungsleistung?	836
§ 14 Welche Kosten und Gebühren dürfen Ihnen in Rechnung gestellt werden?	836
I. Allgemeines	837
1. Fassung	837
2. Verhältnis zum VAG	837
3. PAngV	837
II. In Rechnung Stellung von Kosten und Gebühren	837
§ 15 Wo ist der Gerichtsstand?	838
§ 16 Wie sind Sie an unseren Überschüssen beteiligt?	838
I. Allgemeines	846
1. Fassung	846
2. Anforderungen des § 10 Abs. 1 Nr. 7 VAG	846
3. § 38 Abs. 1 VAG/§ 56 a VAG	846
4. § 81 a VAG	847
5. VVG 2008	847
II. Geltungsbereich	847
III. Rechtsnatur und Kontrollfähigkeit der Überschussbeteiligungsklausel	848
1. Ausgangslage	848
2. Rechtsnatur des Lebensversicherungsvertrages mit Überschussbeteiligungsklausel	849
a) Treuhandverhältnis	849
b) Partiarisches Rechtsverhältnis	853

c) Geschäftsplanmäßige Erklärung	857
d) Versicherungsvertrag gemäß § 1 VVG	858
3. Kontrollfähigkeit der Überschussbeteiligungsklausel	863
a) Ausgangslage	863
b) AVB in Satzungen von VVaG	864
c) Verweisung auf den Geschäftsplan	864
4. Reformbestrebungen	866
IV. Rechnungsgrundlagen der Lebensversicherung	870
1. Kalkulationsgrundsatz	870
2. Sterbetafel	871
3. Rechnungszins	872
4. Kostenzuschläge	873
V. Überschussbeteiligung gemäß Geschäftsplan	873
1. Allgemeines	873
a) Verteilungsverfahren	874
b) Geschäftsplan	874
c) Bestandsübertragung	875
2. Pflicht zur zeitnahen und angemessenen Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss	876
a) Begrenzung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	876
b) Direktgutschrift	878
c) Sicherstellung angemessener Zuführungen zur RfB	879
3. Zuteilung und Ausschüttung der Überschussanteile über die Abrechnungsverbände/Gewinnverbände an die Versicherungsnehmer	880
a) Verteilungsgrundsätze	880
b) Sofortüberschussbeteiligung	881
c) Verwendung der jährlichen Überschussanteile	881
VI. Darstellung und Erläuterung der Überschussbeteiligung	884
1. Beispielrechnungen	884
2. Genehmigungspflicht	885
3. Prognose	885
VII. Unterrichtung über die Überschussbeteiligung	885
VIII. Anspruch des Versicherungsnehmers auf Auskunftserteilung über Grund und Höhe der Überschussbeteiligung	885
§ 17 Welche der vorstehenden Bestimmungen können geändert werden?	887
I. Fassung	889
1. ALB 1957	889
2. ALB 1975	889
3. ALB 1983	890
4. ALB 1986	890
II. Zweck der Änderungsvorbehaltsklausel	890
III. Änderungsvorbehalt der Aufsichtsbehörde	891
1. AVB-VO	891
2. § 81 a VAG	891
IV. Änderungsvorbehalt des LVU	892
1. Änderungsvorbehalte in Satzungen	892
2. Änderungsvorbehalte in AVB	895
a) Ausgangslage	895
b) Anpassungsrecht des LVU	896
3. Verfahren bei VVaG	897
a) Mitwirkung der Aufsichtsbehörde	897
b) Zustimmung der Organe	897
4. Benachrichtigung des Versicherungsnehmers	897
V. Abweichungen von den AVB	897
1. Einhaltung des Geschäftsplans	897
2. Abweichungen im Einzelfall	898
a) Abweichungen zugunsten des Versicherungsnehmers	898
b) Ungünstige Abweichung	898
VI. Einführung neuer AVB mit Zustimmung des Versicherungsnehmers	898

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

VII. Aufklärungs- und Hinweispflichten des LVU bei neuen AVB	899
1. Unterrichtung der Bestandskunden	899
2. Aufklärungs- und Hinweispflicht	899
Teil 5. Allgemeine Bedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung (ALB 2006)	
A. Vorbemerkung	
I. ALB 1994	901
II. ALB 2001	901
III. ALB 2006	902
IV. Umsetzung der Musterbedingungen	903
B. Kommentierung der §§ 1–17 ALB 2006	
§ 1 Welche Leistungen erbringen wir?	904
§ 2 Wie sind Sie an unseren Überschüssen beteiligt?	905
I. Geltung des VVG 2008	908
II. Fortentwicklung der Überschussbeteiligungsklausel	908
1. § 17 ALB 1994	908
a) Fassung	908
b) Inhaltskontrolle	909
2. Überarbeitung der Überschussbeteiligungsklausel	911
III. Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	911
1. Überschussergebnisquellen	911
2. Begriff des Überschusses	911
3. Aufteilung des Überschusses zwischen LVU und dem Kollektiv der Versicherungsnehmer	912
a) Aufsichtsrechtliche Vorgaben	912
b) Mindestüberschussbeteiligung	912
c) Mindestdividende der Aktionäre	912
d) Vorschlag des Verantwortlichen Aktuars	913
4. Aufteilung des Überschusses bei Teilkollektiven	914
5. Festsetzung der individuellen Überschussanteile	914
a) Deklaration	914
b) Verlustabdeckung	914
6. Verwendung der Überschussanteile	915
7. Veröffentlichung der Überschussanteilsätze	915
8. Information des Versicherungsnehmers	915
9. Leistungsdarstellung in der Lebensversicherung	915
IV. Hochrechnung der Ablaufleistung	915
V. Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes bei der Verteilung der Über- schüsse	916
VI. Besteuerung von Kapitalleistungen	918
1. Altverträge	918
2. Neuverträge	918
§ 3 Wann beginnt Ihr Versicherungsschutz?	918
I. Fassung	918
1. Vorfassung	921
2. § 3 ALB 1994	921
II. Regelungsgegenstand der Vorschrift	921
III. Besondere Pflichten des Versicherers bei Abschluss des Versicherungsver- trages	921
1. Informationspflichten gemäß VAG	921
a) Ausgangslage	921
b) Informationsberechtigter	923
c) Form	924
d) Rechtsfolgen der Verletzung von Informationspflichten	924
2. Identifizierung des Kunden gemäß GWG	925

IV. Abschluss des Versicherungsvertrages	926
1. Rechtsgrundlagen	926
a) Vertragsabschlussverfahren	926
b) Grenzüberschreitende Geschäfte	927
2. Rahmenvereinbarung	928
3. Policenmodell	928
a) Ausgangslage	928
b) Rechtswirksamkeit des § 5 a VVG	929
c) Antrag und Annahme	932
d) Antragsbindungsfrist	933
e) Widerspruchsrecht	933
f) Zeitpunkt des Vertragsabschlusses	940
g) Rücktrittsrecht	941
h) Kündigungsrecht	942
4. Antragsmodell	942
5. Besondere Vereinbarungen	942
V. Beginn des Versicherungsschutzes	943
1. Annahme des Antrags	943
2. Zahlung des Einlösungsbeitrags	943
VI. Besondere Pflichten des Versicherers nach Abschluss des Versicherungsvertrages	944
§ 4 Was gilt bei Wehrdienst, Unruhen, Krieg oder Einsatz bzw. Freisetzen von ABC-Waffen/-Stoffen?	944
§ 5 Was gilt bei Selbsttötung der versicherten Person?	945
§ 6 Was bedeutet die vorvertragliche Anzeigepflicht?	946
§ 7 Was haben Sie bei der Beitragszahlung zu beachten?	948
§ 8 Was geschieht, wenn Sie einen Beitrag nicht rechtzeitig zahlen?	949
§ 9 Wann können Sie Ihre Versicherung kündigen oder beitragsfrei stellen?	951
I. Allgemeines	956
1. EG-Recht	956
2. Vorteil der Regelung	956
3. VVG 2008	957
II. ALB 1994	957
1. Fassung	957
2. Inhaltskontrolle	958
a) Kündigungs- und Beitragsfreistellungsklausel	958
b) Stornoklausel als Teil der Kündigungs- und Beitragsfreistellungsklausel	961
3. Anwendung des § 172 Abs. 2 VVG	961
a) Ausgangslage	961
b) Ersetzung der Stornoklausel	962
c) Ersetzung der Kündigungs- und Beitragsfreistellungsklausel	963
4. Richterliche ergänzende Vertragsauslegung	963
a) Mindestrückkaufwert	963
b) Geltung für VVaG	965
5. Heilung des Transparenzmangels	966
6. Auskunftsanspruch	967
III. ALB 2001	967
1. Fassung vom 30. Januar 2001	967
2. Fassung vom 5. Juli 2001	969
3. Inhaltskontrolle	970
a) LG Hamburg – 324 O 1136/07	972
b) LG Hamburg – 324 O 1116/07	972
c) LG Hamburg – 324 O 1153/07	973
d) Stellungnahme	976
IV. ALB 2006	977

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

§ 10 Was bedeutet die Verrechnung von Abschlusskosten nach dem Zillmerverfahren?	978
I. Fassung	980
II. Zweck der Abschlusskostenverrechnungsklausel	981
1. Vorgeschichte	981
2. Zweck der Klausel	982
III. Verrechnung der Abschlusskosten	983
1. Allgemeines	983
2. Zillmerungsverfahren	984
a) Zillmerung	984
b) Zillmersatz	985
c) Zeitraum	986
d) Bilanzierung	986
e) Kritik	988
3. Vereinbarung der Abschlusskostenverrechnung	989
4. Berechnung der Deckungsrückstellung	990
IV. Begrenzung der Abschlusskosten	990
V. Inhaltskontrolle der Abschlusskostenverrechnungsklausel	991
1. Verstoß gegen das Transparenzgebot	991
a) Urteil des BGH vom 9. Mai 2001	991
b) Instanzgerichte	992
2. Stellungnahme	995
3. Auswirkungen	996
a) Altbestand	996
b) Neubestand	997
VI. Klauseleretzungsverfahren gemäß § 172 Abs. 2 VVG	997
1. Ausgangslage	997
2. Notwendige Ergänzung	997
a) Grundsatz	997
b) Notwendigkeit der Ergänzung	998
3. Ergänzung durch den Versicherer	999
4. Wirksamkeit der Ergänzung	999
a) Richterliche Kontrolle	999
b) Gesetzliche Vorschriften	1000
c) Wegfall der Abschlusskostenverrechnungsklausel	1001
d) Ergänzende Vertragsauslegung	1001
VII. Richterliche ergänzende Vertragsauslegung	1006
1. Wegen Unwirksamkeit der Vertragsergänzung nach § 172 Abs. 2 VVG	1006
2. Ergänzende Vertragsauslegung außerhalb des Treuhänderverfahrens	1007
VIII. Nachforderungsanspruch des Versicherungsnehmers	1007
1. Unterrichtung des Versicherungsnehmers	1007
2. Verjährung	1007
a) Rückkaufswertanspruch	1007
b) Schadensersatzanspruch	1008
3. Besteuerung der Nachzahlung	1009
§ 11 Was ist zu beachten, wenn eine Versicherungsleistung verlangt wird?	1009
§ 12 Welche Bedeutung hat der Versicherungsschein?	1010
§ 13 Wer erhält die Versicherungsleistung?	1011
§ 14 Was gilt für Mitteilungen, die sich auf das Versicherungsverhältnis beziehen?	1011
I. Fassung	1011
II. Vergleich § 13 ALB 1994 mit § 12 ALB 1986	1012
§ 15 Welche Kosten stellen wir Ihnen gesondert in Rechnung?	1012

Inhaltsverzeichnis	Inhalt
§ 16 Welches Recht findet auf Ihren Vertrag Anwendung?	1013
§ 17 Wo ist der Gerichtsstand?	1013
Anhang der AVB zur Kündigung und Beitragsfreistellung Ihrer Versicherung	1014
Anhang der AVB zur Überschussbeteiligung für die kapitalbildende Lebensversicherung	1016

Teil 6. Musterbedingungen des GDV 2008

A. Allgemeine Bedingungen für die kapitalbildende Lebensversicherung (ALB 2008)

§ 1 Welche Leistungen erbringen wir?	1022
I. Fassung	1023
II. Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall	1024
1. Zweck der Versicherung	1025
2. Kreditsicherung	1025
3. Kredittilgung	1028
4. Kombination Kapitalversicherung mit Festdarlehen	1030
a) Koppelung	1030
b) Aufsichtsrechtliche Vorgaben	1031
c) Aufklärungspflichten gegenüber dem Kreditnehmer	1031
d) Preisangaben im Darlehensvertrag	1036
5. Verkauf von Krediten	1038
III. Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Teilzahlung	1040
IV. Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall von zwei Personen	1040
V. Kapitalversicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt, Termfixversicherung	1041
VI. Kapitalversicherung auf den Heiratsfall, Aussteuerversicherung	1041
1. Tarif Altbestand	1041
2. Beitragszahlungspflicht	1042
3. Fälligkeit	1042
4. Kündigung	1042
5. Ausstattungsversprechen	1042
a) Inhalt	1042
b) Absicherung	1042
6. Auskunftanspruch	1042
7. Rechtsmissbrauch	1043
VII. Garantierte Leistungen	1043
1. Mindestverzinsung	1043
2. Sicherstellung der dauerhaften Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge	1043
3. Sicherungsvermögen	1044
§ 2 Wie erfolgt die Überschussbeteiligung?	1044
I. Fassung	1047
II. Überschussbeteiligungszusage	1048
1. Inhalt der Vereinbarung	1048
2. Angaben zur Überschussbeteiligung	1048
III. Grundsätze und Maßstäbe für die Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss	1049
1. Grundsatz	1049
2. Verursachungsorientiertes Verfahren	1049
3. Vergleichbare angemessene Verteilungsgrundsätze	1049
4. Zeitpunkt der Verteilung	1049
IV. Grundsätze und Maßstäbe für die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven	1050
1. Grundsatz	1050
2. Verursachungsorientiertes Verfahren	1050

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

3. Jährliche Ermittlung und Zuordnung	1051
4. Frühere Zuteilung	1051
5. Endgültige Zuteilung	1051
6. Aufsichtsrechtliche Regelungen zur Kapitalausstattung	1051
V. Jährliche Unterrichtung	1052
VI. Angemessene Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1052
1. Mindestzuführung	1052
a) Ausgangslage	1052
b) § 81 c VAG	1053
2. Mindestzuführungsverordnung	1053
VII. Dotierung und Verwendung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ..	1053
1. Dotierung	1053
2. Verwendung	1054
Anhang zu § 2 ALB 2008	1054
I. Grundzüge zur Leistungsdarstellung in der Lebensversicherung	1054
1. Allgemeine Grundsätze	1054
2. Mindestanforderungen	1055
II. Beispielrechnung für eine Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall	1057
III. Jährliche Mitteilung über den Stand der Überschussbeteiligung zur Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall und Aktualisierung der Beispielrechnung	1060
§ 3 Wann beginnt Ihr Versicherungsschutz?	1061
I. Fassung	1066
II. Pflichten des LVU vor Vertragsabschluss	1067
1. Befragung und Beratung des Versicherungsnehmers	1067
a) Pflichten	1067
b) Form	1069
c) Dokumentation	1069
d) Verzicht auf Beratung	1069
e) Schadensersatzpflicht	1070
f) Geltungsbereich	1070
2. Information des Versicherungsnehmers	1071
a) Pflichten	1071
b) Produktinformationsblatt	1072
c) Modellrechnung	1073
d) Rechtzeitige Mitteilung im Sinne von § 7 Abs. 1 VVG 2008	1073
III. Abschluss des Versicherungsvertrages	1075
1. Allgemeines	1075
2. Vertragsmodelle	1076
a) Policenmodell	1076
b) Antragsmodell	1076
c) Invitativmodell	1076
3. Besondere Vereinbarungen	1077
a) Einrichtung eines Beitragsdepots	1077
b) Telefonklausel	1079
c) Datenschutzeinwilligungserklärung	1081
d) Einwilligungs- und Schweigepflichtentbindungsklausel	1081
e) Vorläufiger Versicherungsschutz	1082
4. Antragsprüfung	1083
a) Verhandlungsergebnis	1083
b) Eintrittsalter	1083
c) Risikoprüfung	1083
d) Risikoeinschätzung	1089
e) Identifizierungs- und Anzeigepflichten des GWG	1090
f) Bonitätsprüfung	1093
5. Annahme des Versicherungsantrags	1093
a) Annahmefrist	1093

b) Annahme des Antrags	1093
c) Beweislage	1094
6. Beginn des Versicherungsschutzes	1095
a) § 3 Satz 1 ALB 2008	1095
b) Mitternachtsregelung	1095
7. Widerrufsrecht des Versicherungsnehmers	1095
a) Frist	1095
b) Form	1095
c) Beginn der Frist	1095
d) Nichtbestehen des Widerrufsrechts	1097
e) Rechtsfolgen des Widerrufs	1097
IV. Wegfall des Versicherungsschutzes	1097
1. Nichtzahlung	1097
2. Vertretenmüssen der Nichtzahlung	1098
a) Grundsatz	1098
b) Zeitpunkt	1098
c) Beweislast	1098
3. Warnhinweis	1099
V. Pflichten des LVU nach Vertragsabschluss	1099
1. Frage-, Beratungs- und Begründungspflicht	1099
2. Verzicht des Versicherungsnehmers	1099
3. Schadensersatzpflicht	1099
4. Geltungsbereich	1099
VI. Änderung, Aufhebung oder Abschluss eines neuen Versicherungsvertrags	1100
1. Neuabschluss	1100
2. Änderungsvertrag	1101
VII. Vertragsübernahme	1101
VIII. Bestandsübertragung	1102
§ 4 Was gilt bei Wehrdienst, Unruhen, Krieg oder Einsatz bzw. Freisetzen von ABC-Waffen/-Stoffen?	1103
I. Fassung	1105
1. Historie	1105
2. Ausschluss von Terrorrisiken	1107
3. Ausschlussklausel für den vorsätzlichen Einsatz von ABC-Waffen/-Stoffen	1108
4. Bedingungsvergleich	1108
II. Regelungsgegenstand und -zweck	1108
1. Leistungsbeschreibung	1108
2. Ausschluss des Kriegsrisikos	1109
a) Grundgedanke	1109
b) Entwicklung der Kriegsversicherung	1109
c) Versicherbarkeit politischer Gefahren	1110
III. Leistungspflicht des Versicherers	1111
1. Todesursache	1111
2. Ausübung des Wehr- oder Polizeidienstes	1111
3. Innere Unruhen	1111
IV. Beschränkung der Leistungspflicht bei kriegerischen Ereignissen	1112
1. Kriegerische Ereignisse	1112
2. Leistungspflicht des Versicherers	1114
V. Versicherungsschutz für Auslandsaufenthalte	1114
1. Auslandsklausel in der Fassung VerBAV 1991, 142	1114
2. Auslandsklausel in der Fassung VerBAV 1993, 109	1114
§ 5 Was gilt bei Selbsttötung der versicherten Person?	1115
I. Fassung	1115
II. Gesetzliche Regelung der Selbsttötung	1116
III. Beratungspflicht des LVU	1117

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

§ 6 Was bedeutet die vorvertragliche Anzeigepflicht?	1117
I. Allgemeines	1121
II. Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers (§ 6 Abs. 1 ALB 2008)	1121
1. Ausgangslage	1121
2. Fragepflicht des Versicherers	1122
3. Nachmelden von Gefahrumständen	1122
4. Spontane Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers	1123
III. Kenntnis und Verhalten der versicherten Person (§ 6 Abs. 2 ALB 2008)	1123
IV. Rücktrittsrecht des Versicherers wegen Verletzung der Anzeigepflicht (§ 6 Abs. 3 ALB 2008)	1123
1. Rücktrittsrecht	1123
2. Beweislast	1124
3. Rücktritt bei Altvertrag	1124
V. Ausschluss des Rücktrittsrechts, aber Kündigungsrecht des Versicherers bei fahrlässiger Verletzung der Anzeigepflicht (§ 6 Abs. 6 ALB 2008)	1124
1. Ausgangslage	1124
2. Ausschluss des Rücktrittsrechts	1124
a) Vorsatz	1124
b) Grobe Fahrlässigkeit	1125
c) Beweislast	1126
3. Kündigungsrecht	1126
VI. Ausschluss des Rücktrittsrechts und des besonderen Kündigungsrechts des Versicherers gemäß § 19 Abs. 4 VVG 2008 (§ 6 Abs. 3 u. Abs. 7 ALB 2008) ...	1126
1. Ausgangslage	1126
2. Beweislast des Versicherungsnehmers	1127
3. Vertragsänderung	1127
a) Zeitpunkt	1127
b) Andere Bedingungen	1128
VII. Hinweispflicht des Versicherers und Ausschluss der Rechte (§ 6 Abs. 11 u. 2 ALB 2008)	1128
1. Ausgangslage	1128
2. Gesonderte Mitteilung	1129
3. Kenntnis des Versicherers	1129
a) Sachbearbeiter	1129
b) Versicherungsvertreter	1130
VIII. Kündigungsrecht des Versicherungsnehmers (§ 6 Abs. 10 ALB 2008)	1130
IX. Vertreter des Versicherungsnehmers	1130
X. Ausübung der Rechte durch den Versicherer (§ 6 Abs. 13 ALB 2008)	1131
1. Erklärung	1131
a) Ausgangslage	1131
b) Frist	1131
c) Inhalt	1131
d) Nachschieben von Gründen	1131
2. Leistungsfreiheit des Versicherers	1132
3. Ausschlussfrist	1132
XI. Arglistige Täuschung (§ 6 Abs. 14 ALB 2008)	1133
1. Ausgangslage	1133
2. Anfechtung	1134
a) Allgemeines	1134
b) Arglistige Täuschung	1134
c) Einzelfälle	1134
3. Leistungsfreiheit	1135
4. Schicksal der Prämie	1135
XII. Gefahrerhöhung	1135
1. Allgemeines	1135
2. Geltendmachung der Gefahrerhöhung	1135
3. Herabsetzung der Prämie	1136
§ 7 Was haben Sie bei der Beitragszahlung zu beachten?	1136
I. Allgemeines	1138

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Zusammensetzung des Beitrags	1138
2. Kalkulation des Beitrags	1138
a) Grundsätze	1138
b) Sterbetafel	1139
c) Mitteilungspflichten	1139
3. Eigentum am Beitrag	1139
4. Aufrechnungsverbot des § 26 VAG	1139
II. Inhaltskontrolle	1140
III. Beitragszahlung	1141
IV. Bargeldloser Zahlungsverkehr	1141
1. Ausgangslage	1141
a) Rahmenabkommen der Banken	1141
b) EG-Zahlungsdienste-Richtlinie	1142
2. Lastschriftverfahren	1143
a) Varianten	1143
b) Einzugsermächtigung	1143
c) Widerspruch	1143
V. Stundung der Beiträge	1145
§ 8 Was geschieht, wenn Sie einen Beitrag nicht rechtzeitig zahlen?	1145
I. Zahlungsverzug bei Erstprämie	1146
II. Zahlungsverzug bei Folgeprämie	1146
III. Unterrichtung Dritter über Beitragsrückstand	1147
IV. Vorläufige Deckung	1147
§ 9 Wann können Sie Ihre Versicherung kündigen oder beitragsfrei stellen?	1147
I. Inhaltskontrolle	1151
II. Kündigung des Versicherungsnehmers	1152
III. Erstattung des Rückkaufswerts	1152
1. Zahlungsanspruch	1152
2. Berücksichtigung von Abschluss- und Vertriebskosten	1152
3. Stornokosten	1153
a) Darstellung des Abzugs	1153
b) Grenzen des Abzugs	1153
c) Darlegungs- und Beweislast	1153
4. Herabsetzung des Rückkaufswerts	1153
5. Anspruch auf Überschussbeteiligung	1153
§ 10 Wie werden die Abschluss- und Vertriebskosten verrechnet?	1153
§ 11 Was ist zu beachten, wenn eine Versicherungsleistung verlangt wird?	1154
I. Fälligkeit und Erbringung der Versicherungsleistung	1154
II. Abschlagszahlungen	1155
III. Verzug des Versicherers	1155
IV. Überweisung an den Empfangsberechtigten	1155
V. Hinterlegung	1156
§ 12 Welche Bedeutung hat der Versicherungsschein?	1156
I. Fassung	1157
II. Inhaltskontrolle	1157
III. Inhalt der Inhaberklausel	1158
1. Befreiungs- oder Liberationswirkung	1158
2. Nichtinanspruchnahme der Inhaberklausel	1159
3. Befugnis des Inhabers des Versicherungsscheins	1160
IV. Inhaber des Versicherungsscheins	1160
V. Verfügungsbefugnis des Inhabers des Versicherungsscheins	1161
VI. Nachweis der Verfügungsberechtigung	1162
VII. Leistungsbefreiung des Versicherers	1162
1. Grundsatz	1162
2. Vorrang des § 1812 BGB	1163

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

3. Positive Kenntnis des LVU	1164
4. Grobe Fahrlässigkeit	1164
5. Rechtsmissbrauch	1165
6. Einfache Fahrlässigkeit	1165
7. Abgrenzung	1165
8. Beweislast	1166
VIII. Verlust des Versicherungsscheins	1166
§ 13 Wer erhält die Versicherungsleistung?	1167
I. Allgemeines	1178
1. Fassung	1178
a) ALB 1932 bis ALB 1984	1178
b) ALB 1986	1178
c) ALB 1994	1178
d) ALB 2001 bis ALB 2006	1179
2. BGB/VVG	1180
3. AGBG/BGB	1180
a) Inhaltskontrolle des § 13 Abs. 1 Satz 2 ALB 1986	1180
b) Inhaltskontrolle des § 13 Abs. 2 ALB 1986	1180
c) Inhaltskontrolle des § 13 Abs. 4 ALB 1986	1181
II. Erbringung der Versicherungsleistung an den Bezugsberechtigten	1181
1. Einräumung des Bezugsrechts	1181
a) Befugnis	1181
b) Rechtscharakter der Begünstigungserklärung	1182
c) Auslegung der Begünstigungserklärung	1183
d) Inhalt und Umfang der Begünstigungserklärung	1184
e) Unwiderrufliches Bezugsrecht	1185
f) Ersatzbezugsberechtigter	1187
g) Auflagen	1187
h) Weitergeltung des Bezugsrechts nach Wiederherstellung einer erloschenen Versicherung	1187
i) Beweislast	1187
j) Einzelfälle	1187
2. Widerruf oder Änderung der Bezugsberechtigung	1192
a) Berechtigter	1192
b) Rechtsnatur	1193
c) Ausübung	1194
d) Rechtswirksamkeit	1194
e) Einzelfälle	1194
3. Form für Einräumung und Widerruf des Bezugsrechts	1199
4. Frist für Einräumung und Widerruf des Bezugsrechts	1199
a) Frist	1199
b) Anwendbarkeit des § 130 Abs. 2 BGB	1200
5. Anzeige der Einräumung und des Widerrufs des Bezugsrechts	1201
a) Anzeige	1201
b) Zugang der Anzeige	1202
6. Besondere Beendigungsgründe	1203
a) Wegfall des Bezugsrechts	1203
b) Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 170 Abs. 2 VVG	1204
c) Nichtigkeit des Bezugsrechts gemäß § 138 BGB	1204
7. Rechtsstellung des widerruflich Bezugsberechtigten	1205
a) Rechtslage vor Eintritt des Versicherungsfalls	1205
b) Rechtslage nach Eintritt des Versicherungsfalls	1207
8. Rechtsstellung des unwiderruflich Bezugsberechtigten	1208
a) Rechtserwerb	1208
b) Befugnisse	1211
c) Zwangsvollstreckung	1211
d) Ableben	1212
9. Rechtsstellung des Versicherungsnehmers bei Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts	1212

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

a) Verlust der Vermögensrechte	1212
b) Gestaltungsrechte	1212
c) Vertragspflichten	1213
d) Zwangsvollstreckung	1213
10. Rechtsstellung des Versicherers	1214
a) Pflichten bei Einräumung und Widerruf von Bezugsrechten	1214
b) Auskunftspflichten gegenüber Bezugsberechtigten	1214
c) Erbringung der Versicherungsleistung	1215
III. Erbringung der Versicherungsleistung an den Versicherungsnehmer oder seine Erben	1216
1. Allgemeines	1216
2. Rechtsstellung der Erben	1217
a) Rechtsgrund für die Zuwendung der Bezugsberechtigung durch den Erblasser	1217
b) Wegfall des Rechtsgrunds	1220
c) Herausgabe der Versicherungsleistung	1220
d) Pflichtteilergänzungsanspruch	1221
3. Rechtsstellung des Begünstigten	1221
4. Rechtsstellung des Nachlassinsolvenzverwalters	1222
IV. Abtretung	1222
1. Fassung	1223
2. Rechtsgrund der Abtretung	1224
3. Zulässigkeit der Abtretung	1225
a) Gesetzliches Abtretungsverbot	1225
b) Vertragliches Abtretungsverbot	1228
c) Belastung mit einem Pfandrecht	1229
4. Abtretung der Rechte aus dem Versicherungsvertrag	1229
a) Formlose Abtretung	1229
b) Inhalt und Umfang der Abtretung	1229
c) Nachweis der Abtretung	1230
d) Mehrfachabtretung	1231
e) Prioritätsgrundsatz	1231
f) Aufhebung der Abtretung	1231
g) Rechtsgrundlose Zahlung	1232
5. Anzeige der Abtretung an das LVU	1232
a) Inhalt der Vorschrift	1232
b) Zweck des Anzeigerfordernisses	1234
c) Anzeigeberechtigter	1235
d) Form	1235
e) Zugang und Kenntnis des LVU von der Abtretung	1235
f) Rechtswirksamkeit	1236
g) Rechtswirkung der Anzeige	1237
6. Rechtsfolgen der Abtretung	1237
a) Pflichten aus dem Versicherungsvertrag	1237
b) Rechte aus dem Versicherungsvertrag	1237
7. Sicherungsabtretung	1238
a) Ausgangslage	1238
b) Umfang des Sicherungszwecks	1240
c) Abtretung der Todesfallansprüche	1240
d) Widerruf des widerruflichen Bezugsrechts	1242
e) Verwertung der Sicherheit	1243
8. Einwendungen des Versicherers	1248
a) Erfüllung durch Zahlung	1248
b) Geltendmachung von Vertragsrechten	1250
c) Einwendungen aus dem Abtretungsgeschäft	1250
d) Zulässigkeit der Aufrechnung gegen die abgetretene Forderung	1250
e) Abzugsrecht	1252
V. Verpfändung	1252
1. Rechtsgrund der Verpfändung	1252

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

a) Verpfändung der Rückdeckungsversicherung	1252
b) Verpfändung der Hypothekentilgungsversicherung	1253
2. Verpfändungsvereinbarung	1253
a) Zulässigkeit	1253
b) Form	1253
c) Inhalt und Umfang der Verpfändung	1254
d) Anzeige der Verpfändung an das LVU	1254
3. Pfandrecht	1254
a) Mehrheit von Pfandrechten	1254
b) Aufhebung und Änderung der verpfändeten Lebensversicherung	1255
c) Erlöschen des Pfandrechts	1255
d) Übergang des Pfandrechts auf den PSV	1255
4. Verwertung des Pfandrechts	1255
a) Prioritätsgrundsatz	1255
b) Einziehung der Forderung	1256
c) Leistungen aus der Versicherung	1256
d) Steuerliche Aspekte	1257
VI. Pfändung von Versicherungsleistungen	1257
1. Allgemeines	1258
2. Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	1259
a) Antrag	1259
b) Genaue Bezeichnung des Gläubigers und des Schuldners	1259
c) Genaue Bezeichnung des Drittschuldners	1260
d) Genaue Bezeichnung der Forderung	1261
e) Überweisung der Forderung	1266
f) Entscheidung über den Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	1266
g) Zustellung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses	1267
3. Vorpfändung	1268
4. Rechtsstellung des Gläubigers	1270
5. Rechtsstellung des Schuldners	1271
a) Befugnisse des Schuldners	1271
b) Pflicht zur Auskunft und Herausgabe des Versicherungsscheins	1272
c) Verteidigung gegen die vollstreckte Forderung	1273
d) Verteidigung gegen den Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	1273
6. Rechtsstellung des Drittschuldners (LVU)	1273
a) Ausgangslage	1273
b) Prüfpflicht	1274
c) Erklärungspflicht	1274
d) Zahlungsverbot	1276
e) Gutgläubenschutz	1276
f) Einwendungen des Drittschuldners	1278
g) Mehrfache Pfändung	1281
h) Hinterlegung	1282
i) Überzahlung	1283
7. Rechtsstellung Dritter	1283
a) Stellung des widerruflich Bezugsberechtigten	1283
b) Stellung des unwiderruflich Bezugsberechtigten	1284
c) Stellung des Zessionars	1284
d) Stellung anderer Pfändungsgläubiger	1286
e) Stellung des Pfandgläubigers	1286
8. Rechtsbehelfe	1287
VII. Insolvenzverfahren über das Vermögen des Versicherungsnehmers	1287
1. Rechte des Insolvenzverwalters	1288
a) Insolvenzmasse	1288
b) Verwaltungs- und Verfügungsrecht	1288
c) Abwicklungsverhältnis	1289
d) Vergütungsanspruch	1291
2. Pflichten des Versicherers vor und nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1293

a) Beobachtungspflicht des LVU	1293
b) Leistungen an den Schuldner	1293
c) Beachtung des Verwaltungs- und Verfügungsrechts des Insolvenzverwalters	1294
3. Rechte des widerruflich Bezugsberechtigten	1295
4. Rechte des unwiderruflich Bezugsberechtigten	1296
5. Rechte des Pfandgläubigers	1296
6. Rechte des Zessionars	1297
a) Vollzession	1297
b) Sicherungsabtretung	1297
c) Aufschiebend bedingte Abtretung	1298
7. Rechte des Pfandungsgläubigers	1298
a) Ausgangslage	1298
b) Insolvenzrechtliche Wirksamkeit der Sicherung	1299
c) Abgesonderte Befriedigung	1299
8. Rechtslage bei Direktversicherungen	1300
a) Widerrufliches Bezugsrecht	1300
b) Unwiderrufliches Bezugsrecht	1302
c) Eingeschränkt unwiderrufliches Bezugsrecht	1303
9. Rechtslage bei Rückdeckungsversicherungen	1309
a) Unbelastete Rückdeckungsversicherung	1309
b) Verpfändete Rückdeckungsversicherung	1309
10. Insolvenzanfechtung	1310
a) Grundsatz	1310
b) Rechtshandlungen	1311
c) Gläubigerbenachteiligung	1313
d) Kongruente Deckung	1314
e) Inkongruente Deckung	1314
f) Vorsätzliche Benachteiligung	1315
g) Unentgeltliche Leistung	1318
VIII. Eintrittsrecht Dritter	1322
1. Ausgangslage	1322
2. Eintrittsrecht des Bezugsberechtigten	1322
3. Weitere Eintrittsberechtigte	1322
4. Ausübung des Eintrittsrechts	1323
a) Anzeige	1323
b) Befriedigung des Gläubigers bzw. der Insolvenzmasse	1323
IX. Zugewinn- und Versorgungsausgleich	1323
1. Zugewinnausgleich	1323
a) Anfangsvermögen	1323
b) Endvermögen	1324
2. Versorgungsausgleich	1325
a) Kapitalbildende Lebensversicherung	1325
b) Berufsunfähigkeitsversicherung	1326
c) Rentenversicherung	1326
d) Direktversicherung	1327
e) Vereinbarung nach § 1587 o BGB	1327
f) Reform des Versorgungsausgleichs	1327
X. Verkauf der Lebensversicherung	1328
1. Handel mit Kapitallebensversicherungspolice	1328
2. Sittenwidrigkeit	1329
3. Zustimmung zum Versicherungsnehmerwechsel	1329
4. Ertragsteuerliche Behandlung des Erwerbs „gebrauchter Lebensversicherungen“	1329
§ 14 Was gilt bei Änderung Ihrer Postanschrift und Ihres Namens?	1329
I. Änderung der Postanschrift (§ 14 Abs. 1 Satz 1 ALB 2008)	1330
II. Verlegung der gewerblichen Niederlassung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ALB 2008)	1330
III. Änderung des Namens (§ 14 Abs. 2 ALB 2008)	1330

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

IV. Zugangsfiktion (§ 14 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 ALB 2008)	1331
1. Letzte Anschrift	1331
2. Dreitagesfiktion	1331
V. Anwendung des § 28 VVG 2008	1332
§ 15 Welche Kosten stellen wir Ihnen gesondert in Rechnung?	1332
I. Fassung	1333
II. Zweck der Klausel	1334
III. Inhaltskontrolle	1334
1. Rechtsvergleich mit den Nebentgelten der Banken	1334
2. Zulässigkeit der Entgelte	1337
a) Rückklastschrift	1337
b) Ausfertigungsgebühren	1337
c) Hebegebühren	1337
IV. Einordnung der Aufwendungsersatzansprüche	1337
§ 16 Welches Recht findet auf Ihren Vertrag Anwendung?	1338
I. Fassung	1338
II. Versicherungsnehmer mit Aufenthalt innerhalb der Europäischen Gemein- schaft	1338
III. Versicherungsnehmer und versicherte Person mit Aufenthalt außerhalb der Europäischen Gemeinschaft	1340
IV. Internationale Zuständigkeit der deutschen Gerichte	1340
1. Allgemeines	1340
2. Gerichtsstand	1341
a) Klagen gegen den Versicherer	1341
b) Klagen des Versicherers	1341
V. Ausblick	1341
§ 17 Wo ist der Gerichtsstand?	1342
I. Fassung	1344
II. Gerichtsstände bei Klagen gegen den Versicherer	1345
1. Gerichtsstand gemäß § 48 VVG	1345
a) Versicherungsagent	1345
b) Versicherungsmakler	1345
2. Gerichtsstand gemäß § 215 Abs. 1 VVG 2008	1346
a) Ausgangslage	1346
b) Geltungsbereich	1346
3. Gerichtsstand gemäß § 106 Abs. 2 VAG	1347
4. Gerichtsstand gemäß § 22 ZPO	1347
5. Gerichtsstand im Mahnverfahren	1348
6. § 29 c ZPO	1348
III. Gerichtsstände bei Klagen des Versicherers	1349
IV. Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Versicherungsvertrag	1349
1. Frist	1349
2. Beginn der Verjährung	1350
a) § 12 Abs. 1 Satz 2 VVG	1350
b) § 199 Abs. 1 BGB	1352
3. Unterbrechung der Verjährung	1353
a) § 209 BGB a. F.	1353
b) § 204 BGB	1353
4. Hemmung der Verjährung	1354
a) § 12 Abs. 2 VVG	1354
b) § 15 VVG 2008	1355
c) § 203 BGB	1356
d) § 204 Abs. 1 Nr. 3 BGB	1356
V. Leistungsfreiheit des Versicherers	1356
1. Allgemeines	1356
a) Zweck des § 12 Abs. 3 VVG	1356
b) Rechtsnatur	1357

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

c) Geltungsbereich	1357
d) Beginn der Frist	1358
e) VVG 2008	1359
2. Erhebung des Anspruchs	1359
3. Ablehnung des Anspruchs	1360
a) Schriftform	1360
b) Endgültigkeit	1360
c) Voraussetzungen	1360
4. Rechtsbelehrung	1361
a) Anforderungen	1361
b) Zusatzbelehrung	1364
5. Empfänger der Ablehnung	1364
6. Gerichtliche Geltendmachung	1366
a) Allgemeines	1366
b) Mahnbescheidsantrag	1366
c) Prozesskostenhilfesuch	1368
d) Klage	1369
e) Teilklage	1373
7. Nichteintritt der Leistungsfreiheit	1374
a) Ausgangslage	1374
b) Verlängerung der Klagefrist	1374
c) Verzicht	1374
d) § 242 BGB	1376
VI. Streitwert	1379
1. Feststellungsklage	1379
2. Leistungsklage	1380
3. Nichtzulassungsbeschwerde	1380
VII. Erstattung Rechtsanwaltskosten	1380
Anhang der AVB zur Kündigung und Beitragsfreistellung Ihrer Versicherung	1381
B. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (BUZ 2008)	
Vorbemerkung BUZ	1382
I. Rechtsentwicklung	1384
II. Sinn und Zweck der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	1385
1. Abgrenzung	1385
2. Sinn und Zweck der BUZ	1386
III. Tariformen	1387
IV. Unfall-BUZ-Klausel	1388
V. Sonderklauseln zu § 2 BUZ	1388
1. Allgemeines	1388
2. Sonderklauseln	1388
a) Beamtenklausel	1388
b) Arzteklausel	1390
c) Fluguntauglichkeitsklausel	1391
d) Seedienstuntauglichkeitsklausel	1391
e) Erwerbsunfähigkeitsklausel	1392
f) Tätigkeitsklausel	1393
g) Inlandsklausel	1393
h) Auslandsklausel	1394
i) Altersklausel	1394
VI. Ausschlussklauseln zu § 2 BUZ	1394
1. Allgemeines	1394
2. Augenklausel	1395
3. Bandscheibenklausel	1395
4. Weitere Ausschlussklauseln	1396
VII. Österreichische BUZ (Ö-BUZ)	1396

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

VIII. Produkt- und Unternehmensrating	1397
1. Produkt rating	1397
2. Unternehmensrating	1397
§ 1 Welche Leistungen erbringen wir?	1398
I. Allgemeines	1400
1. Fassung	1400
a) BUZ 1984	1400
b) BUZ 1990	1401
2. Inhaltskontrolle	1401
3. Anwendung des VVG 2008	1401
II. Beginn des Versicherungsschutzes	1402
1. Einlösung der BUZ	1402
2. Rückwärtsversicherung	1402
a) Zulässigkeit	1402
b) Leistungsfreiheit	1404
III. Versicherte Gefahr/Versicherungsfall (§ 1 Abs. 1 BUZ)	1404
1. Versicherte Gefahr	1404
2. Versicherungsfall	1404
a) Eintritt der Berufsunfähigkeit	1404
b) Gedehnter Versicherungsfall	1406
c) Zeitpunkt des Eintritts der Berufsunfähigkeit	1407
d) Maßgeblicher Zeitraum	1407
e) Grad	1408
f) Beweislast	1408
IV. Versicherte Leistungen (§ 1 Abs. 1 und Abs. 2 BUZ)	1408
1. Fassung	1408
2. Leistung	1408
3. Höhe	1409
4. Zeitraum	1409
5. Zahlungsweise	1409
6. Besteuerung der Rentenleistungen	1409
V. Beginn der Leistungspflicht (§ 1 Abs. 3 BUZ)	1409
1. Allgemeines	1409
a) Fassung	1409
b) Zweck der Vorschrift	1409
c) AGBG	1410
2. Anzeige der Berufsunfähigkeit	1410
a) Form	1410
b) Inhalt	1410
c) Zugang	1410
d) Ausschlussfrist	1411
e) Entschuldigungsbeweis	1411
f) Rechtswirkung der Anzeige	1412
3. Leistungsprüfung aufgrund der Anzeige	1413
VI. Ende der Leistungspflicht (§ 1 Abs. 4 BUZ)	1413
1. Ende der Berufsunfähigkeit	1413
2. Ableben des Versicherten	1413
3. Ablauf der BUZ	1414
4. Ablauf der Beitragsdauer der Hauptversicherung	1414
5. Rücktritt	1414
6. Anfechtung	1415
VII. Beitragszahlungspflicht (§ 1 Abs. 5 BUZ)	1415
1. Dauer	1415
2. Aufrechnungsverbot bei VVaG	1415
§ 2 Was ist Berufsunfähigkeit im Sinne dieser Bedingungen?	1415
I. Allgemeines	1423
1. Fassung	1423
a) BUZ 1964	1423

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

b) BUZ 1970	1424
c) BUZ 1975	1424
d) BUZ 1984	1424
e) BUZ 1990	1424
f) BUZ 1993	1425
2. Inhaltskontrolle	1426
a) Fiktion der Berufsunfähigkeit	1426
b) Verweisungsmöglichkeit	1426
c) Umorganisationsverpflichtung	1427
II. Begriff der Berufsunfähigkeit	1427
1. Eigenständiger juristischer Begriff	1427
2. Definition der Berufsunfähigkeit	1429
a) Vollständige Berufsunfähigkeit (§ 2 Abs. 1 BUZ)	1429
b) Teilweise Berufsunfähigkeit (§ 2 Abs. 2 BUZ)	1429
c) Kausalität	1429
3. Abweichung von der Musterdefinition	1430
a) Vertragliche Regelung	1430
b) Inhaltskontrolle	1430
III. Abgrenzung zur Sozialversicherung und anderen Versicherungsarten	1430
1. Sozialversicherung	1430
a) Berufsunfähigkeit	1430
b) Erwerbsunfähigkeit	1431
2. Krankentagegeldversicherung	1432
a) Wesensmerkmale	1432
b) Versicherungsschutz wegen Arbeitsunfähigkeit	1433
c) Versicherungsfall	1433
d) Versicherungsfähigkeit	1435
e) Berufsunfähigkeit	1435
3. Unfallversicherung	1437
a) Zweck	1437
b) Ausgangslage	1437
c) Verweisung	1437
4. Invaliditätszusatzversicherung	1438
5. Marktwertversicherung	1439
6. Arbeitslosigkeitsversicherung	1439
a) Unfreiwillige Arbeitslosigkeit	1439
b) Wartezeit	1439
7. Berufsgenossenschaften und Versorgungswerke	1440
8. Arbeitgeberzusage	1440
IV. Feststellung der Berufsunfähigkeit	1441
1. Versicherter Beruf	1441
a) Vertragliche Regelung	1441
b) Konkret ausgeübter Beruf	1442
c) Berufliche Fortentwicklung	1443
d) Freiwilliger Berufswechsel	1443
e) Leidensbedingter Berufswechsel	1444
f) Veränderte Berufsausübung	1444
2. Voraussichtlich dauernde Berufsunfähigkeit (§ 1 Abs. 1 BUZ)	1445
a) Voraussichtlich dauernd	1445
b) Sechs-Monats-Zeitraum	1446
c) Nicht absehbare Zeit	1448
d) Zeitpunkt des Eintritts des Versicherungsfalls	1448
e) Beginn der Leistungspflicht	1449
f) Beweislast	1449
3. Grad der Berufsunfähigkeit (§ 2 Abs. 2 BUZ)	1450
a) Bestimmung des Grads	1450
b) Einzelfälle	1451
V. Außerstandesein zur Berufsausübung infolge Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfalls	1453

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1453
2. Unfähigkeit zur Berufsausübung	1453
a) Krankheit	1453
b) Körperverletzung	1455
c) Kräfteverfall	1455
3. Darstellung der Auswirkungen	1456
4. Kompensierung der Beeinträchtigung	1458
a) Grundsatz	1458
b) Einzelfälle	1458
5. Ärztlicher Nachweis (§ 2 Abs. 1 u. 3 BUZ)	1459
a) Begriff	1459
b) Grundsatz	1459
c) Fremdnachweise	1460
6. Nachweis des Zeitpunkts des Eintritts der Berufsunfähigkeit	1461
7. Unveränderte Berufsausübung	1461
a) Anscheinsbeweis	1461
b) Überpflichtmäßige Anstrengung	1462
8. Beweislast	1463
9. Einzelfälle nach Krankheiten	1463
a) Berufsunfähigkeit verneint	1463
b) Berufsunfähigkeit bejaht	1467
VI. Außerstandesein zur Ausübung einer anderen Tätigkeit	1471
1. Verweisung unter Berücksichtigung der Ausbildung und Erfahrung	1471
a) Allgemeines	1471
b) Vorhandene Leiden	1472
c) Anforderungsprofil	1472
d) Stichtagsprinzip	1473
e) Maßstab	1473
f) Überforderungsverbot	1474
g) Kenntnisse und Fähigkeiten	1474
h) Arbeitsmarktlage	1474
2. Verlust der bisherigen Lebensstellung	1477
a) Soziale Wertschätzung	1477
b) Niveau des bisherigen Berufs	1479
c) Aufstiegsmöglichkeiten	1479
d) Verdienstmöglichkeit	1480
e) Disposition über die Arbeitszeit	1484
3. Beweislast	1484
a) Darlegungs- und Beweislast des Versicherungsnehmers	1484
b) Darlegungs- und Beweislast des Versicherers	1486
VII. Verweisung nach Fallgruppen	1488
1. Verweisung von Selbständigen	1488
a) Wechsel in abhängige Stellung	1488
b) Umorganisation des Betriebs	1489
c) Einzelfälle	1494
2. Verweisung von Nichtselbständigen	1502
a) Verweisung bejaht (Berufsunfähigkeit verneint)	1502
b) Verweisung verneint (Berufsunfähigkeit bejaht)	1505
3. Verweisung von Beamten	1508
a) Beamtenklauseln	1508
b) Begriff des Beamten	1510
c) Entlassung wegen Dienstunfähigkeit	1510
d) Vorzeitiger Ruhestand	1511
e) Nichtvereinbarung der Beamtenklausel bei Beamten	1513
f) Arbeitsmarktlage	1513
g) Soziale Wertschätzung	1514
h) Einzelfälle	1514
4. Verweisung von Sportlern (Verweisung bejaht = Berufsunfähigkeit verneint)	1516

5. Verweisung von Auszubildenden	1516
a) Grundsatz	1516
b) Bestimmung des Berufs	1517
c) Einzelfälle	1518
6. Verweisung von Angelernten	1518
a) Ausgangslage	1518
b) Einzelfälle	1519
7. Verweisung von Ungelernten	1519
a) Vergleichsberuf	1519
b) Verweisbarkeit	1520
c) Beweislast	1520
8. Verweisung nach Einarbeitung	1520
9. Verweisung nach Fortbildung	1521
10. Verweisung nach Umschulung	1522
a) Ausgangslage	1522
b) Weitere Berufsausbildung	1522
c) Ausschluss der Verweisung	1523
d) Risikoabgrenzung	1524
e) Einzelfälle	1524
11. Berufswechsel ohne Umschulung	1525
VIII. Berufsunfähigkeit nach Ausscheiden aus dem Berufsleben (§ 2 Abs. 4 BUZ)	1525
1. Zweck der Klausel	1525
2. Geltungsbereich	1526
3. Maßgeblicher Zeitpunkt	1526
4. Verweisung	1526
IX. Berufsunfähigkeit wegen Pflegebedürftigkeit (§ 2 Abs. 5–9 BUZ)	1527
X. Verfahrensfragen	1527
1. Streitstoff	1527
2. Darlegungslast	1527
3. Einholung eines medizinischen Sachverständigengutachtens	1528
a) Beweisverfahren nach § 485 Abs. 2 ZPO	1528
b) Hauptsacheverfahren	1529
4. Tätigkeit des gerichtlichen Sachverständigen	1529
a) Vorgaben	1529
b) Leitung	1530
c) Erstattung des Gutachtens	1531
d) Beurteilung des Gutachtens	1533
e) Anhörung	1535
f) Ablehnung des Sachverständigen	1537
§ 3 In welchen Fällen ist der Versicherungsschutz ausgeschlossen?	1538
I. Allgemeines	1540
1. Fassung	1540
2. Inhalt der Bestimmung	1540
3. Auslegung der Ausschlussklauseln	1541
II. Ausschlusstatbestände	1541
1. Straftat (§ 3 Satz 2 lit. a) BUZ)	1541
a) Fassung	1541
b) Zweck der Regelung	1542
c) Geltung des § 169 VVG	1542
d) Inhaltskontrolle	1543
e) Straftat	1543
f) Vorsatz	1545
g) Kausalität	1546
h) Beweislast	1547
i) Einzelfälle	1547
2. Kriegsereignisse (§ 3 Satz 2 lit. b) 1. Alt. BUZ)	1547
a) Fassung	1547
b) Sinn und Zweck der Kriegsklausel	1548

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

c) Begriff des Kriegsereignisses	1548
d) Kausalität	1549
e) Beweislast	1549
3. Innere Unruhen (§ 3 Satz 2 lit. b) 2. Alt. BUZ)	1549
a) Fassung	1549
b) Sinn und Zweck des Ausschlusses	1549
c) Begriff der inneren Unruhen	1549
d) Teilnahme des Versicherten	1550
e) Beweislast	1550
4. Luftfahrtrisiko (§ 3 Satz 2 lit. c) BUZ)	1550
a) Fassung	1550
b) Zweck der Bestimmung	1551
c) Inhaltskontrolle	1551
d) Luftfahrzeuge	1551
e) Luftfahrten	1552
f) Reise- oder Rundflug	1552
g) Fluggast	1552
h) Besatzungsmitglieder	1553
i) Propeller- oder Strahlflugzeug, Hubschrauber	1554
j) Beweislast	1554
5. Kraftfahrzeugrennen (§ 3 Satz 2 lit. d) BUZ)	1554
a) Fassung	1554
b) Zweck der Regelung	1554
c) Rechtsnatur	1555
d) Beteiligung an Fahrtveranstaltungen	1555
e) Übungsfahrten	1556
6. Energiereiche Strahlen (§ 3 Satz 2 lit. e) BUZ)	1556
a) Fassung	1556
b) Strahlenschäden	1556
c) Beweislast	1557
7. Absichtliche Herbeiführung des Versicherungsfalls (§ 3 Satz 2 lit. f) BUZ)	1557
8. Widerrechtliche Handlung (§ 3 Satz 2 lit. g) BUZ)	1557
9. Einsatz von atomaren, biologischen oder chemischen Waffen (§ 3 Satz 2 lit. h) BUZ)	1558
§ 4 Welche Mitwirkungspflichten sind zu beachten, wenn Leistungen wegen Berufsunfähigkeit verlangt werden?	1558
I. Allgemeines	1560
1. Fassung	1560
a) BUZ 1975	1560
b) BUZ 1984	1561
c) BUZ 1990/1993	1561
2. Obliegenheiten	1562
a) Ausgangslage	1562
b) Ablehnung des Leistungsanspruchs	1562
3. Inhaltskontrolle des § 4 BUZ 1990/1993	1562
a) Verstoß gegen das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung	1562
b) Modifizierung der Leistungsfallsschweigepflichtentbindungsklausel ...	1563
c) Auswirkungen des BVerfG-Urteils	1563
4. VVG 2008	1564
II. Vorlage des Versicherungsscheins und Nachweis der Beitragszahlung (§ 4 Abs. 1 a) BUZ)	1564
III. Darstellung der Ursache für den Eintritt der Berufsunfähigkeit (§ 4 Abs. 1 b) BUZ)	1565
1. Darstellung der Ursache	1565
2. Fragenkatalog zum Leistungsantrag	1565
IV. Ärztliche Berichte (§ 4 Abs. 1 c) BUZ)	1566
1. Fassung	1566

2. Ärztlicher Bericht	1566
3. Verwertung ärztlicher Berichte anderer Leistungsträger	1566
a) Berufsgenossenschaftliche Gutachten	1566
b) Versorgungsamtliche Gutachten	1567
c) Gutachten nach dem RKG	1567
d) Rentenversicherungsgutachten	1567
e) Gutachten nach dem BBG	1567
f) Krankengeldbescheid gemäß § 182 RVO	1567
g) Leistungen gemäß § 8 Abs. 2 AUB	1567
V. Unterlagen über den Beruf, die Stellung und die Tätigkeit des Versicherten (§ 4 Abs. 1 d) BUZ)	1568
1. Zweck der Vorschrift	1568
2. Angaben zur beruflichen Situation	1568
3. Berichte zur Tätigkeit	1569
VI. Ärztliche Untersuchung und zusätzliche Auskünfte (§ 4 Abs. 2 BUZ)	1569
1. Fassung	1569
2. Zweck der Regelung	1569
3. Untersuchung durch den beauftragten Arzt	1570
a) Untersuchungsrecht des Versicherers	1570
b) Benennungsrecht des Versicherers	1570
c) Weigerung des Versicherten	1570
d) Wegfall der Zustimmungspflicht des Versicherten	1571
4. Entbindung von der Schweigepflicht	1571
5. Zusätzliche Auskünfte	1571
VII. Ärztliche Anordnungen (§ 4 Abs. 4 BUZ 1990/1993)	1572
1. Ausgangslage	1572
2. Zweck der Regelung	1573
3. Anordnungen	1573
a) Untersuchender oder behandelnder Arzt	1573
b) Konkrete Empfehlungen	1573
4. Befolgung zumutbarer Anordnungen	1573
a) Zumutbarkeit	1573
b) Anordnungen	1574
c) Operationen	1574
5. Schadenminderungspflicht	1575
6. Beweislast	1576
VIII. Kostentragung	1576
1. Ermittlungs- und Feststellungskosten	1576
2. Untersuchungskosten	1576
3. Rehabilitationskosten	1576
4. Schadenminderungskosten	1577
§ 5 Wann geben wir eine Erklärung über unsere Leistungspflicht ab?	1577
I. Allgemeines	1579
1. Fassung	1579
a) BUZ 1964	1579
b) BUZ 1970	1580
c) BUZ 1975	1580
d) BUZ 1978	1580
e) BUZ 1984	1580
f) BUZ 1990/1993	1580
2. Inhaltskontrolle	1580
a) § 5 Abs. 1 BUZ	1580
b) § 5 Abs. 2 BUZ	1581
3. VVG 2008	1581
a) Anerkenntnis	1581
b) Zeitliche Begrenzung	1581
c) Bindungswirkung	1581
II. Anerkennung der Leistungspflicht	1582
1. Erklärung des LVU	1582

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

a) Entscheidungsrahmen	1582
b) Unterlassung der Entscheidung	1582
2. Form der Erklärung	1583
3. Inhalt der Erklärung	1583
a) Unbefristetes Anerkenntnis	1583
b) Bedingungswidrige Befristung	1584
c) Befristete Leistungszusage	1585
d) Individualvertragliche Vereinbarung	1587
e) Weitere Bedingungen	1588
4. Bedeutung der Erklärung	1588
a) Rechtsnatur	1588
b) Einwendungen	1589
5. Wirkung der Erklärung	1589
a) Geltungszeitraum	1589
b) Rückforderungsanspruch	1590
III. Vorschussleistung	1590
IV. Fälligkeit der Versicherungsleistung	1590
1. Fälligkeit	1590
2. Verzug	1591
V. Ablehnung der Versicherungsleistung	1592
VI. Rückzahlung zu Unrecht empfangener Renten	1592
VII. Verfahrensbesonderheiten	1592
1. Feststellungs- bzw. Leistungsklage	1592
2. Aussetzung des Verfahrens (§ 148 ZPO)	1593
3. Sofortiges Anerkenntnis	1593
a) Ausgangslage	1593
b) Sofortiges Anerkenntnis	1594
4. Urteilstenor	1594
5. Rechtskraft	1595
6. Vergleich	1595
7. Beschwer bei einer Feststellungsklage	1595
a) Grundsatz	1595
b) Eintritt des Versicherungsfalls	1596
c) Nichteintritt des Versicherungsfalls	1596
8. Beschwer bei einer Leistungsklage	1597
9. Kostenerstattung Privatgutachten	1598
Anhang zu § 5 BUZ	1599
§ 6 Bis wann können bei Meinungsverschiedenheiten Rechte geltend gemacht werden und wer entscheidet in diesen Fällen?	1599
I. Allgemeines	1601
1. Fassung	1601
2. Verhältnis zu anderen AVB	1602
3. Inhaltskontrolle	1602
a) Vereinbarkeit mit § 12 Abs. 3 VVG	1602
b) VVG 2008	1603
II. Gerichtsverfahren (§ 6 Abs. 1 und 2 1. Alt. BUZ 1984, § 6 Abs. 1 und 3 2. Alt. BUZ 1984)	1603
1. Klagefrist	1603
2. Anspruchsverlust	1603
3. Ablehnung des Verfahrens vor dem Ärzteausschuss	1604
III. Vereinbarung des Ärzteausschussverfahrens (§ 6 2. Alt. BUZ 1984)	1605
1. Zulässigkeit und Rechtsnatur	1605
2. Aufgabe	1605
3. Entscheidung	1606
4. Antrag auf Entscheidung	1606
a) Frist	1606
b) Gerichtliche Entscheidung	1607
c) Ausschluss nicht anerkannter Ansprüche	1607
5. Einigung	1609

6. Zusammensetzung des ÄrztEAusschusses	1609
a) Auswahl	1609
b) Ablehnung	1610
7. Verfahren vor dem ÄrztEAusschuss	1610
a) Einleitung des Verfahrens	1610
b) Verhandlung	1610
c) Entscheidung	1611
d) Kosten	1611
IV. Unverbindlichkeit der Entscheidung des ÄrztEAusschusses	1612
1. Grundsatz	1612
2. Tatsachenmängel	1612
3. Rechtsmängel	1613
4. Bewertungsmängel	1614
5. Verfahrensmängel	1614
V. Verfahrensfragen	1614
§ 6 Was gilt für die Nachprüfung der Berufsunfähigkeit?	1614
I. Allgemeines	1616
1. Fassung	1616
a) BUZ 1975	1616
b) BUZ 1984	1616
c) BUZ 1990/1993	1617
2. Sinn und Zweck der Regelung	1617
a) Interesse des LVU	1617
b) Interesse des VN	1617
3. Inhaltskontrolle	1618
4. Geltungsbereich	1618
5. Geltung des § 12 Abs. 3 VVG	1618
II. Nachprüfung des Fortbestehens der Berufsunfähigkeit und ihres Grades (§ 6 Abs. 1 BUZ)	1619
1. Nachprüfungsrecht des Versicherers	1619
a) Bindungswirkung des Leistungsanerkennnisses	1619
b) Befristung	1620
c) Neubeurteilung	1620
d) Unterlassene Verweisung	1620
e) Relevante Veränderung	1621
2. Fortbestehen der Berufsunfähigkeit	1622
3. Besserung des Gesundheitszustandes	1622
4. Berücksichtigung neu erworbener beruflicher Fähigkeiten	1623
a) Überobligationsmäßiger Erwerb	1623
b) Berücksichtigung neuer beruflicher Fähigkeiten	1624
c) Zeitpunkt	1625
5. Beweislast	1625
a) Darlegungslast des Versicherers	1625
b) Darlegungslast des Versicherungsnehmers	1626
III. Obliegenheiten des Versicherten (§ 6 Abs. 2 BUZ)	1626
1. Allgemeines	1626
2. Sachdienliche Auskünfte	1627
3. Untersuchung des Versicherten	1627
4. Rehabilitation	1627
IV. Neufestsetzung der Leistungen im Nachprüfungsverfahren (§ 6 Abs. 4 BUZ)	1628
1. Ausgangslage	1628
2. Mitteilung	1628
a) Allgemeines	1628
b) Nachvollziehbarkeit	1629
c) Nachholung	1633
d) Unzureichende Mitteilung	1633
3. Rechtlicher Hinweis	1634
4. Wirksamwerden der Neufestsetzung	1634

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

V. Verfahrensrecht	1635
1. Vollstreckungsgegenklage	1635
2. Aussetzung des Rechtsstreits	1636
3. Einstweilige Verfügung gemäß § 940 ZPO	1636
4. § 533 ZPO	1637
§ 7 Was gilt bei einer Verletzung der Mitwirkungspflichten nach Eintritt der Berufsunfähigkeit?	1637
I. Fassung	1638
1. BUZ 1984	1638
2. BUZ 1990/1993	1638
II. Mitwirkungspflichten	1639
1. Obliegenheiten	1639
2. Mitwirkungspflichten gemäß BUZ	1639
III. Leistungsfreiheit des Versicherers	1640
1. Inhalt der Norm	1640
2. Vorsätzliche Nichterfüllung der Mitwirkungspflichten	1640
3. Grob fahrlässige Nichterfüllung der Mitwirkungspflichten	1642
a) Voraussetzungen	1642
b) Kausalität	1643
c) Kürzungsrecht	1643
4. Rechtsfolgenbelehrung	1644
IV. Beweislast	1644
V. Dauer der Leistungsfreiheit	1644
§ 8 Wie erfolgt die Überschussbeteiligung?	1645
§ 9 Wie ist das Verhältnis zur Hauptversicherung?	1646
I. Allgemeines	1648
1. Fassung	1648
a) BUZ 1984	1648
b) BUZ 1990/1993	1649
2. Inhaltskontrolle des § 9 Abs. 6 BUZ 1990/1993	1650
a) Zweck der Regelung	1650
b) Rechtswirksamkeit	1650
3. Inhaltskontrolle einer Umstellungsklausel	1651
II. Einheit von Haupt- und Zusatzversicherung (§ 9 Abs. 1 BUZ)	1651
1. Laufzeit der BUZ	1651
2. Bestand der BUZ	1652
a) Begriff der Einheit	1652
b) Beendigung der BUZ	1652
c) Abtretung von Ansprüchen aus der Lebensversicherung	1652
III. Kündigung der laufenden BUZ (§ 9 Abs. 2 BUZ)	1653
1. Kündigungsrecht des Versicherungsnehmers	1653
2. Kündigungsrecht des Versicherers	1653
IV. Kündigung der beitragsfreien BUZ (§ 9 Abs. 3 BUZ)	1654
V. Umwandlung in eine beitragsfreie Versicherung (§ 9 Abs. 4 BUZ)	1654
VI. Veränderung der versicherten Leistung (§ 9 Abs. 5 BUZ)	1654
1. Herabsetzung	1654
2. Heraufsetzung	1654
VII. Berechnung der Leistungen (§ 9 Abs. 6 BUZ)	1655
VIII. Fortbestehen der Ansprüche aus der BUZ (§ 9 Abs. 7 BUZ)	1655
IX. Abtretungs- und Verpfändungsverbot (§ 9 Abs. 8 BUZ)	1655
1. Zweck der Vorschrift	1655
2. Pfändung der Ansprüche	1655
a) § 850 b Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 ZPO	1655
b) § 850 Abs. 3 b) ZPO	1656
c) § 850 c ZPO	1656
d) § 851 c ZPO	1656
3. Insolvenz	1656
X. Anwendung der AVB der Hauptversicherung (§ 9 Abs. 9 BUZ)	1657

Anhang der AVB zur Kündigung und Beitragsfreistellung Ihrer Versicherung	1658
C. Allgemeine Bedingungen für die Unfall-Zusatzversicherung (UZV 2008)	
I. Vorbemerkung	1661
1. Abgrenzung	1661
2. Vertragstyp	1661
3. Prämienkalkulation	1661
4. Risikoprüfung	1661
5. Berufsklauseln	1662
II. Allgemeine Bedingungen für die Unfall-Zusatzversicherung (UZV 2008)	1662
§ 1 Welche Leistungen erbringen wir?	1662
§ 2 Was ist ein Unfall im Sinne dieser Bedingungen?	1663
I. Fassung	1663
II. Zweck der Regelung	1663
III. Unfallereignis	1663
1. Externe Ursache	1663
2. Innerer Vorgang	1664
IV. Beweislast	1665
§ 3 In welchen Fällen ist der Versicherungsschutz ausgeschlossen?	1665
I. Geistes- oder Bewusstseinsstörungen (§ 3 Abs. 2 lit. a) UZV 2008)	1666
1. Ausgangslage	1666
2. Alkoholbedingte Bewusstseinsstörung	1667
3. Drogenbedingte Bewusstseinsstörung	1670
4. Schwindelfall	1670
5. Weitere Einzelfälle	1670
II. Vorsätzliche Ausführung einer Straftat oder deren Versuch (§ 3 Abs. 2 lit. b) UZV 2008)	1671
1. Zweck des Ausschlusses	1671
2. Straftatbestand	1672
3. Beweislast	1672
III. Gesundheitsschädigungen durch Heilmaßnahmen oder Eingriffe (§ 3 Abs. 2 lit. h) UZV 2008)	1673
1. Inhaltskontrolle	1673
2. Zweck des Ausschlusses	1674
3. Heilmaßnahmen	1674
4. Eingriff	1675
IV. Infektionen (§ 3 Abs. 2 lit. i) UZV 2008)	1675
1. Inhaltskontrolle	1675
a) Transparenzgebot	1675
b) Angemessenheitskontrolle	1675
2. Inhalt der Klausel	1676
3. Beweislast	1676
V. Psychische Reaktionen (§ 3 Abs. 2 lit. k) UZV 2008)	1676
1. Inhaltskontrolle	1676
2. Psychische Reaktionen	1677
3. Beweislast	1678
VI. Selbsttötung (§ 3 Abs. 2 lit. l) UZV 2008)	1678
VII. Diabetes-Klausel	1679
§ 4 Welche Rolle spielen Erkrankungen und Gebrechen der versicherten Person?	1679
§ 5 Was ist nach dem Unfalltod der versicherten Person zu beachten?	1679
I. Allgemeines	1680
1. Fassung	1680
2. Geltung des VVG 2008	1680
II. Pflicht zur Anzeige des Versicherungsfalles	1680
III. Nachweis- und Auskunftspflicht des Versicherungsnehmers	1680
1. Unfallanzeige	1680

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

2. Nichtangabe weiterer Unfallversicherungen	1681
3. Frage nach Vorerkrankungen	1682
IV. Leistungsfreiheit des Versicherers	1682
1. Vorsätzliche Obliegenheitsverletzung	1682
2. Grob fahrlässiges Verhalten	1683
3. Beweislast	1683
4. Relevanz der Obliegenheitsverletzung	1683
a) Relevanzrechtsprechung	1683
b) Einzelfälle	1684
5. Belehrung des Versicherungsnehmers	1684
V. Hinweispflicht des Versicherers	1685
VI. Bezugsberechtigung	1685
§ 6 Wann geben wir eine Erklärung über unsere Leistungspflicht ab?	1685
I. Rechtscharakter der Erklärung des Versicherers	1686
II. Beginn der Frist	1686
III. Leistungsablehnung	1686
§ 7 Wie erfolgt die Überschussbeteiligung?	1686
§ 8 Wie ist das Verhältnis zur Hauptversicherung?	1687
D. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Versicherung (BV 2008)	
I. Vorbemerkung zu den BV des Altbestandes	1689
1. Zweck der Berufsunfähigkeits-Versicherung	1689
2. Versicherte Gefahr	1689
3. Versicherte Leistungen	1690
4. Beitragsanpassung	1690
5. Garantiewerte	1691
6. Überschussbeteiligung	1691
7. Zusatzversicherung	1692
8. Verhältnis zu den ALB und den BUZ	1692
9. Bilanzdeckungsrückstellung	1692
10. Meldepflicht	1692
II. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Versicherung (BV 2008)	1692
E. Allgemeine Bedingungen für die Pflegerenten-Zusatzversicherung (PRZ 2008)	
I. Vorbemerkung	1707
1. Versicherte Leistungen	1707
2. Beitragszahlung	1708
3. Ausschluss des Versicherungsschutzes	1708
4. Überschussbeteiligung	1708
II. Allgemeine Bedingungen für die Pflegerenten-Zusatzversicherung (PRZ 2008)	1708
F. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung (RV 2008)	
I. Allgemeines	1720
1. Entwicklung der Musterbedingungen	1720
a) Fassung	1720
b) Inhaltskontrolle	1720
2. Neugeschäftsanteil der Rentenversicherung	1727
3. Abgrenzung zur gesetzlichen Rentenversicherung	1727
4. Mündelsicherheit	1727
5. Pfändungsschutz bei Altersrenten	1728
a) § 850 ZPO	1728
b) § 851 c ZPO	1728

6. Versorgungs- und Zugewinnausgleich	1730
a) Abgrenzung	1730
b) VersAusglG	1731
7. Realteilung	1733
8. Beitragspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung	1733
9. Vergleichende Untersuchung privater Rentenversicherungen	1733
II. Tarifarten	1734
1. Allgemeines	1734
2. Rentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung	1734
3. Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung	1735
a) Tariform	1735
b) Kapitalwahlrecht	1735
4. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung	1737
5. Pensionsversicherung	1738
6. Rentenversicherung in variabler Höhe	1738
7. Zusatzversicherungen	1738
8. Produktentwicklung	1739
a) Klassische Produkte	1739
b) IndexPolice	1739
c) Enhanced Annuities	1739
9. Unterrichtung über die Garantiewerte	1739
10. Besteuerung der Zahlungen aus der Rentenversicherung	1740
a) Nichtanwendbarkeit des § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG	1740
b) Besteuerung mit dem Ertragsanteil	1740
III. Fremdfinanzierte Rentenversicherung gegen Einmalbeitrag	1741
1. Allgemeines	1741
a) Kombi-Rente	1741
b) Sicherheitskompaktrente	1741
2. Einkunftserzielungsabsicht	1742
3. Verlustausgleichsgebot nach § 2b EStG	1742
a) Ausgangslage	1742
b) Fremdfinanzierte Leibrentenversicherung	1743
4. Abzugsfähigkeit von Werbungskosten	1744
a) Allgemeines	1744
b) Versicherungsmodelle	1744
5. Umsatzsteuerfreiheit	1744
IV. Rechnungsgrundlagen	1745
1. Sterbetafel	1745
2. Deckungsrückstellung	1745
3. Neubewertung der Deckungsrückstellung	1747
V. Überschussbeteiligung	1752
1. Formen	1752
2. Anspruch des Versicherungsnehmers	1753
a) Ausgangslage	1753
b) Einzelfälle	1753
3. Standmitteilung	1754
4. Einkommensteuerrechtliche Behandlung der Überschussbeteiligung	1754
5. Mindestanforderungen bezüglich der Überschussverwendung	1755
6. VVG 2008	1756
a) Überschussbeteiligung	1756
b) Verursachungsorientiertes Verfahren	1756
c) Zuordnung der Bewertungsreserven	1756
d) Aufsichtsrechtliche Regelungen zur Kapitalausstattung	1757
VI. Abschluss der Rentenversicherung	1757
1. Vertragsanbahnung	1757
a) Auskunfts- und Hinweispflicht	1757
b) Produkte Dritter	1758
c) Garantienzeiten	1758

Inhalt	Inhaltsverzeichnis
d) Umwandlung in eine beitragsfreie Versicherung	1758
e) Aktuelle Rechnungsgrundlagen	1758
f) Darlegungs- und Beweislast	1759
g) Kausalität	1759
2. Annahme des Antrags	1760
VII. Rentenbezugsmitteilung	1760
VIII. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung (RV 2008)	1760
1. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung (RVAufschub 2008)	1760
2. Allgemeine Bedingungen für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung zur Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung (HRZAufschub 2008).....	1774
3. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung (RVSofort 2008).....	1777
4. Allgemeine Bedingungen für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung zur Rentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung (HRZSofort 2008).....	1781
IX. Grundzüge zur Leistungsdarstellung in der Lebensversicherung	1784
X. Beispielrechnung für eine aufgeschobene Rentenversicherung mit Beitragsrückgewähr im Todesfall und Rentengarantiezeit	1787
XI. Jährliche Mitteilung über den Stand der Überschussbeteiligung einer aufgeschobenen Rentenversicherung mit Beitragsrückgewähr im Todesfall und Rentengarantiezeit und Aktualisierung der Beispielrechnung	1791
G. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG/Basisversorgung (BasisRV 2008)	
I. Vorbemerkung	1795
1. Allgemeines	1795
2. Fassung	1795
3. Inhaltskontrolle	1795
4. Versicherte Leistung	1796
a) Lebenslange Leibrente	1796
b) Eintritt der Berufsunfähigkeit	1796
c) Hinterbliebenenversorgung	1797
d) Todesfalleistung	1798
5. § 168 VVG 2008	1798
6. Sonderausgabenabzug der Beiträge	1798
a) Beiträge im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	1798
b) Voraussetzungen für den Sonderausgabenabzug	1798
c) Zertifizierung	1799
7. Pfändbarkeit der Basisrenten	1800
II. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG/Basisversorgung (BasisRV 2008)	1800
1. Allgemeine Bedingungen für die Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG/Basisversorgung (BasisRV 2008)	1800
2. Allgemeine Bedingungen für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung zur Rentenversicherung/Basisversorgung (BasisHRZ 2008)	1810
3. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung zur BasisRente (BasisBUZ 2008)	1813
Anhang der AVB zur Kündigung und Beitragsfreistellung Ihrer BasisRente ..	1822
H. Allgemeine Bedingungen für eine Rentenversicherung und eine fondsgebundene Rentenversicherung als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes (RVAltZertG 2008/FRVAltZertG 2008)	
I. Vorbemerkung	1824
1. Fassungshistorie	1824
a) Neufassung 2004	1824

b) Neufassung 2006	1824
c) Neufassung 2008	1825
2. AltZertG	1826
a) Zertifizierung	1826
b) Altersvorsorgevertrag	1826
c) Verteilung der Abschluss- und Vertriebskosten	1826
d) Geschlechtsunabhängige Kalkulation	1826
3. PAngV	1827
4. EStG	1827
a) Zulageberechtigte Personen	1827
b) Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen	1828
c) Anpassung an EU-Recht	1828
5. Pfändungsschutz bei steuerlich gefördertem Altersvorsorgevermögen	1829
6. Versorgungsausgleich	1829
7. UWG	1829
II. Allgemeine Bedingungen für eine Rentenversicherung und für eine Fondsgebundene Rentenversicherung als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes	1829
1. Allgemeine Bedingungen für eine Rentenversicherung mit Auszahlung des Deckungskapitals bei Tod als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvor- sorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes (RVAltZertG 2008)	1829
2. Allgemeine Bedingungen für eine Fondsgebundene Rentenversicherung mit Auszahlung des Deckungskapitals bei Tod als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes (FRVAltZertG 2008)	1837
I. Allgemeine Bedingungen für die Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung (FLV 2008 und FRV 2008)	
I. Vorbemerkung	1848
1. Inhaltskontrolle	1848
a) Rückkaufwert- und Abschlusskostenklausel	1848
b) Rückkaufwertklausel	1850
c) Abschlusskostenklausel	1852
d) Überschussbeteiligungsklausel	1853
2. Merkmale der Fondsgebundenen Lebensversicherung	1854
3. Produktinnovationen	1854
a) Dread Disease	1854
b) Variable Annuities	1855
4. Beispielrechnungen	1856
5. Mindestzuführung zur RfB	1856
6. Besteuerung der Renten	1856
7. Abschluss der Versicherung	1856
a) Beratung	1856
b) Anlagevermittlung	1857
II. Allgemeine Bedingungen für die Fondsgebundene Lebens- und Ren- tenversicherung (FLV 2008 und FRV 2008)	1858
1. Allgemeine Bedingungen für die Fondsgebundene Lebensversicherung (FLV 2008)	1858
2. Allgemeine Bedingungen für die Fondsgebundene Rentenversicherung (FRV 2008)	1869
J. Allgemeine Bedingungen für die Risikoversicherung (RiV 2008)	
I. Vorbemerkung	1882
1. Risikoversicherung mit gleich bleibender Versicherungssumme	1882
2. Risikoversicherung mit Umtauschrecht	1883
3. Sparplan mit Risikoversicherung	1883
4. Bausparrisikoversicherung	1883
5. Streitwert	1884
II. Allgemeine Bedingungen für die Risikoversicherung (RiV 2008)	1884

K. Allgemeine Bedingungen für die Vermögensbildungsversicherung (VML 2008)	
I. Vorbemerkung	1899
1. Tarifbeschreibung	1899
2. Pflichten des Arbeitgebers	1900
3. Arbeitnehmer-Sparzulage	1900
a) Sperrfrist	1900
b) Rückkaufswert	1900
c) Höhe der Arbeitnehmer-Sparzulage	1900
II. Allgemeine Bedingungen für die Vermögensbildungsversicherung (VML 2008)	1901
L. Allgemeine Bedingungen für die Restschuldlebensversicherung (RLV 2008)	
I. Vorbemerkung	1913
1. Zweck der Restschuldlebensversicherung	1913
2. Verbundenes Geschäft im Sinne von § 9 Abs. 4 VerbrKrG, jetzt § 358 Abs. 3 BGB	1914
3. Vertragsanbahnung und Vertragsdurchführung	1914
a) Anbahnung	1914
b) Abschlussvollmacht	1915
c) Versicherungsfall	1915
d) Sittenwidrigkeit	1915
e) Auskunftsanspruch	1915
4. Verhältnis zu den ALB	1916
5. Besondere Regelungen	1916
6. Beschränkung der Bezugsberechtigung	1919
7. Anzeigepflichten nach § 33 Abs. 3 ErbStG	1919
II. Allgemeine Bedingungen für die Restschuldlebensversicherung (RLV 2008)	1920
M. Allgemeine Bedingungen für die Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherung (AUZ 2008)	
I. Vorbemerkung	1925
1. Zweck der AUZ	1925
2. Begriff der Arbeitsunfähigkeit	1925
3. Versicherungsfall	1926
4. Leistungspflicht des Versicherers	1926
5. Wartezeit- und Anmeldefristklausel	1927
a) Wartezeitklausel	1927
b) Anmeldefristklausel	1927
6. Risikoausschlüsse	1928
a) Vorvertragliche Gesundheitsstörungen	1928
b) Gesundheitsstörungen nervöser oder psychischer Art	1929
II. Allgemeine Bedingungen für die Arbeitsunfähigkeits-Zusatzver- sicherung (AUZ 2008)	1929
N. Allgemeine Bedingungen für den vorläufigen Versicherungsschutz in der Lebensversicherung (VVSL 2008)	
I. Vorbemerkung	1934
1. Produktbeschreibung	1934
2. Inhaltskontrolle	1935
a) Zwei-Monats-Frist	1935
b) Ausschluss der Leistungspflicht	1936

II. Allgemeine Bedingungen für den vorläufigen Versicherungsschutz in der Lebensversicherung (VVSL 2008)	1937
1. Allgemeine Bedingungen für den vorläufigen Versicherungsschutz in der Lebensversicherung (VVS-AntragsV 2008)	1937
2. Allgemeine Bedingungen für den vorläufigen Versicherungsschutz in der Lebensversicherung (VVS-InvitatioV 2008)	1939
O. Besondere Bedingungen für die Lebensversicherung mit planmäßiger Erhöhung der Beiträge und Leistungen ohne erneute Gesundheitsprüfung (PLV 2008)	
I. Vorbemerkung	1942
1. Anpassungsversicherung	1942
2. Anpassungsformen	1943
a) Anpassungsmodus A	1943
b) Anpassungsmodus P und L	1943
c) Anpassungsklausel	1943
d) Andere Erhöhungsmaßstäbe	1943
3. Rechtliche Gestaltung	1943
a) Erhöhungsantrag	1943
b) Ausschluss der Beitragserhöhung	1943
II. Besondere Bedingungen für die Lebensversicherung mit planmäßiger Erhöhung der Beiträge und Leistungen ohne erneute Gesundheitsprüfung (PLV 2008)	1944
P. Anhang: Aktienindexgebundene Lebensversicherung (AILV)	
I. Vorbemerkung	1947
1. Produktbeschreibung	1947
2. Deckungsrückstellung	1948
3. Steuerrechtliche Behandlung	1948
II. Versicherungsbedingungen für die DAX®-Index-Police	1949
Teil 7. Kollektivlebensversicherung	
A. Gruppen- und Sammelversicherung	
I. Allgemeines	1959
II. Richtlinien für die Gruppen- und Sammelversicherung (Altbestand) ...	1959
1. Ausgangslage	1959
2. Gruppenversicherung	1960
3. Sammelversicherung	1960
III. Hinweise für die Kollektivlebensversicherung (Neubestand)	1961
IV. Rechtliche Besonderheiten der Kollektivlebensversicherung	1961
1. Einwilligung des Versicherten	1961
a) § 159 Abs. 2 Satz 1 VVG	1961
b) § 150 Abs. 2 Satz 1 VVG 2008	1962
2. Einheit von LVU und Versicherungsnehmer	1962
a) Ausgangslage	1962
b) Sicht der Aufsichtsbehörde	1962
c) Auffassung der Finanzbehörden	1963
d) Zivilrechtliche Einordnung	1963
3. Gesundheitsprüfung	1963
4. Abschluss	1963
V. Konsortialverträge	1964
1. Abgrenzung	1964
2. Konsortialführer	1964
3. Überschussbeteiligung	1964

B. Rückdeckungsversicherung	
I. Allgemeines	1966
1. Begriff	1966
2. Zweck	1966
3. Verpfändung	1967
II. Bezugsberechtigung	1967
1. Einräumung	1967
2. Widerruf	1968
III. Abtretung	1968
IV. Verwendung der Überschussanteile	1968
V. Insolvenz des Arbeitgebers	1969
1. Teil der Insolvenzmasse	1969
2. Übergang auf den PSVaG	1969
VI. Verpfändung der Rückdeckungsversicherung an Gesellschafter-Geschäftsführer	1970
1. Zweck der Verpfändung	1970
2. Pfandrechtsbestellung	1970
3. Eintritt der Pfandreife	1971
4. Auszahlung der Rückdeckungsversicherung vor Pfandreife	1972
5. Insolvenz der Firma vor Pfandreife	1972
a) Aufschiebend bedingte Forderung	1972
b) Anspruch auf Sicherung	1972
c) Ansprüche aus dem Pfandrecht an der Rückdeckungsversicherung	1973
d) Rückkaufswert	1973
6. §§ 30, 31, 32 a GmbHG	1973
7. Zugriffsmöglichkeiten der Gläubiger des Versorgungsberechtigten	1974
VII. Aktivierung von Ansprüchen aus einer Rückdeckungsversicherung	1975
VIII. Personengesellschaft	1976
C. Direktversicherung	
I. Allgemeines	1980
1. Merkmale der Direktversicherung	1980
2. Auswahl des Vertragspartners	1980
3. Abgrenzung	1981
II. Versicherungsformen	1981
III. Beitragszahlung	1982
1. Laufende Beitragszahlung	1982
2. Zeitraum	1982
a) Beitragsleistung des Arbeitgebers	1982
b) Finanzierung aus Beiträgen der Arbeitnehmer	1982
3. Prämienzahlungsverzug	1982
a) Unwiderrufliches Bezugsrecht	1982
b) Eingeschränkt unwiderrufliches Bezugsrecht	1983
c) § 166 Abs. 4 VVG 2008	1983
4. Steuerlicher Zufluss	1984
5. Wechsel von der Pauschalversteuerung der Beiträge zur nachgelagerten Versteuerung der Versicherungsleistung	1984
6. Beitragspflicht zur gesetzlichen Krankenversicherung	1985
7. Ehegatten-Arbeitsverhältnisse	1986
IV. Bezugsberechtigung	1986
1. Allgemeines	1986
2. Widerrufliches Bezugsrecht	1986
3. Unwiderrufliches Bezugsrecht	1987
4. Unwiderrufliches Bezugsrecht mit Vorbehalt	1988
V. Beleihung	1989
1. Befugnis des Arbeitgebers	1989
2. Vorbehalt	1989

3. Wirksamkeit der Beleihung	1990
4. EStG	1991
VI. Verwendung der Überschussanteile	1992
1. Festlegung durch den Arbeitgeber	1992
2. Unterrichtung über die Höhe der Ablaufleistung	1992
VII. Inanspruchnahme des Rückkaufwertes	1993
1. Kündigung einer Direktversicherung mit widerruflichem Bezugsrecht	1993
2. Kündigung einer Direktversicherung mit unwiderruflichem Bezugsrecht	1993
3. Vorzeitige Auszahlung von Direktversicherungsleistungen	1994
a) Verbot der Auszahlung des Rückkaufwertes	1994
b) Rechtsfolge bei Verstoß	1994
VIII. Pfändung der Ansprüche des Arbeitnehmers	1995
IX. Insolvenz des Arbeitgebers	1995
1. Vorrang der versicherungsvertraglichen Regelung	1995
2. Widerrufliches Bezugsrecht	1996
3. Unwiderrufliches Bezugsrecht	1997
4. Unwiderrufliches Bezugsrecht mit Vorbehalt	1997
5. Prämienverzug	1998
X. Portabilität der Direktversicherung	1999
1. Versichererwechsel	1999
2. Private Fortführung	2000
a) Auskünfte	2000
b) Besteuerung	2000
D. Gehaltsumwandlungsversicherung	
I. Allgemeines	2004
1. Begriff	2004
2. Abgrenzung	2004
3. Steuerfragen	2005
a) Steuerbarer Zufluss	2005
b) Ehegatten-Direktversicherungen aus Gehaltsumwandlung	2005
4. Beitragsfreiheit in der Sozialversicherung	2005
II. Rechtsanspruch auf Umwandlung	2006
III. Rechtsnatur der Entgeltumwandlungsabrede	2006
1. Schuldänderungsvertrag	2006
2. Treuhandverhältnis	2006
IV. Auswahl des Versicherers und des Tarifs	2007
1. Rechtsstellung und Befugnis des Arbeitgebers	2007
2. Auswahl des Tarifs	2007
a) Auswahlentscheidung	2007
b) Aufklärungspflichten gegenüber dem Versicherungsnehmer	2009
V. Beitragszahlung	2009
1. Zahlung durch den Arbeitgeber	2009
2. Dauer der Zahlung der Beiträge	2010
3. Insolvenz des Arbeitgebers	2010
4. Prämienzahlungsverzug	2010
VI. Bezugsberechtigung	2010
1. Unwiderrufliches Bezugsrecht	2010
2. Unwiderrufliches Bezugsrecht mit Vorbehalt	2011
3. Widerrufliches Bezugsrecht	2011
VII. Vorzeitiges Ausscheiden des Arbeitnehmers	2012
1. Arbeitsplatzwechsel	2012
2. Fortführung der Versicherung	2012
3. Auszahlungsverbot	2012
VIII. Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den Arbeitnehmer	2013
IX. Insolvenzschutz	2013
Sachregister	2015

beck-shop.de